ionare eine Benutzung geeigneten hem Sinne sowie die über diese

en eröffnet it erhoben. d entgegen-

–8 Uhr, im rdkampsweg iter E. Rühl,

enkunde

e 19

sche Meister bliothek, im XIX. u. XX. 0) Bilder aus vom 1. April geschlossen. itglieder des und Senator itefler, Frau lckreuth und sult.

te 19

te 19 um (1843) ite 19

ite 18

ereins,

gegr. worden hulgeschichte äses, Kelling-ge, Verwalter, s Ausschusses enk entgegen.

H. Sthamer.
s, Frau L. E,
Kunstdruck.
amburgensien
iv, der Kunster Patriot. Ge1 Heine, Eilbe, ausser im
ac. Heeht und
rall 67/71 (ca.

in der Kunst-i, Heimhuder-Kiewy, Johns-swig-Holstein), ), Carl Oppen-

Münzsammler. der, Hammer-

hischer Gegen--5 und sond-ial - Samm-etiere und Krohn und - Ed. Wagner

Hemipt, pal.), W. Wagner (Clead. orb. terr.), Dipter. — 0. Kröber. Lepidopt. — palaearkt. Macrolep. J. Andorff, Prof. Dr. med. K. Hasebroek, Rob. Horch, H. Kalbe, M. Kujau, H. Lolbl, A. Pauling, E. Sartorius, G. Schnackenbeck, C. Thiele, G. Warnecke; paleaerkt. Microlep. Dr. med. K. Hasebroek, helm. Fanna Die vorlegn. E. Kohlsaatund C. Zimmermann (bloog.); exot. Macrolep. Dr. med. M. Knoth. Odeopt. — F. Borchmann (Lagr., Albeeu), Melold); H. Gebien (Tenebrionid), G. H. Groth (Myrmekophil), W. Mayer (heim. F.), H. Riceke, C. Sterm (heim. F.), Dr. d. v. Sydow (palearkt.), W. Zirk (paleaerkt.) — H. Magner (palearkt.), Dr. d. v. Sterney, C. Krüger (palearkt. Apiden), Th. Meyer (palearkt.), W. Wagner (palearkt.), Dr. d. v. The Villen, T. Schmidt, R. Timm. Von den Sammlungen des Set Set Set verbannt und seitdem von neuem wieder angelegt, befindet sid. G. Pieffer, J. Schmidt, R. Thum. Von den Sammlungen des Set Set Set verbannt und seitdem von neuem wieder angelegt, befindet sid. G. Odo Arten um den Staat, in den Botanischen Staatsinstituten. — M. 10 raral len C. W. F. Cappel, Carl Bauerngeitster. — Drogen 'Dr. H. Beutulin. (Geschenkt an das Institut für angewandte Botanik.)

Die Pathologisch-anatomische Sammlung
des ärztlichen Vereins
ist im Allgemeinen Krankenhause Eppendörf, Martinistr. 52, aufgestellt.

## Bildungswesen.

Schulwesen.

Schulwesen.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals sämtlicher höherer Staatschulen sowie ein vollständiges Verzeichnis aller öffentlichen und halböffentlichen Kirchen-, Stiftungs- und Vereinsschulen siehe Abschnitt I.

Die Oberschulbehörde,

Dammthorstr. 25.

(Näheres auch Abschnitt I, siehe Inhaltsverzeichnis).

Die Oberschulbehörde besteht aus wei Senatsmitgliedern : neun von der

Dammthorstr. 25.

(Näheres auch Abschnitt I, siebe Inhaltsverzeichnis).

Die Oberschulbehörde besteht aus zwei Senatamitgliedern; neun von der Britgerschaft gewählten Mitgliedern; sechs vom Schulbeirat gewählten Mitgliedern; sechs vom Schulbeirat gewählten Mitgliedern; nud avar der Vertretern der Lehrer, die von und aus der Elernkammer, und drei Vertretern der Lehrer, die von und aus der Lehrerkammer, und drei Vertretern der Lehrer, die von und aus der Lehrerkammer, und drei Vertretern der Lehrer, die von und aus der Lehrerkammer, und drei Vertretern der Lehrer, die von und aus der Lehrerkammer gewählt werden, einem Mitgliede der Finanzdeputation, dem Landsschulrat.

Das Verwaftungsgebiet der Oberschulbehörde umfasst die Staats- und Landgemeindeschulen, soweit nicht einzelne Schulen anderen Behörden unterstellt sind, und die anderen für die schulpflichtige Jugend unterstellt sind, und die anderen für die schulpflichtige Jugend unterstellt sind, und die schenlussen des Amburgischen Der Hochschulbehörde untersteht das Hochschulwesen des hamburgischen Anstalten, die Viskhochschule und das Technische Vorde durch Forschung und Lehre die Wissenschaftliche Deutscher durch die Teilnahme an Vorlesungen und Lehre die Wissenschaftliche Besucher durch die Teilnahme an Vorlesungen und Übungen, die besondere Kenntnisse voraussetzen, ihre Bildung erweitern und Vertiefen können. Zu dem Wissenschaftlichen Anstalten gehören die Staatsund Universitätsbibliothek, das Welt-Witschafts-Archiv, das Museum für Völkerkunde, das Museum für Hamburgische Geschichte, die Kunsthalle, das Museum für Stenschaftlichen Anstalten gehören die Staatsund Universitätsbibliothek, das Welt-Witschafts-Archiv, das Museum für Völkerkunde Staatsinstitut, das Minenfogisch-Geschichte, die Kunsthalle, das Museum für Staatsinstitut (n. das Institut (n. das Ins

# Hamburgische Universität.

Hamburgische Universität.

Edmund Siemers-Allee, Universitätegebäude.

Gegründet durch vorläufiges Gesetz vom 81. März 1919. Unterhalten vom hamburgischen Staate. Verwaltung durch einen Kommissar des Senats (zurzeit Senator Dr. Petersen).

Akademische Behörden stehe Adrebbuch - Abschnitt I.

Bestimmungen
für Studenten und Geschören der Hamburgischen Universität.

1. Einschreibung der Studierenden.

§ 1. Die Aufnahme eines Sündierenden an der Hamburgischen Universität geschieht durch die Einschreibung.

Die Fakultat, bei der Studier eingeschreben ist, besimmt sich durch die Binschreibung ist bei der Universitätsgeschäftsstelle zu stellen. Bei dem Antrag ist vorzulegen:

1. ein Zeugnis über die sittliche Führung, und zwar bei beginnendem Sindium das Schulabzangszauents, beim Uebertritt von einer andern deutschen Universität oder inche hule deren Abgangszeugnis, bei unterbrochenen Studium für die Zeit der Unterbrechung ein polizelliches Führungszeugnis, einer deutschen neunstufigen höheren Lehranstalt; beim Uebertrit von einer andern Universität oder Hochschule dere Abgangszeugnis, bei unterbrochenen Studium für die Zeit der Unterbrechung ein polizelliches Führungszeugnis einer deutschen neunstufigen höheren Lehranstalt; beim Ueberritt von einer andern Universität oder Hochschule auch deren Abgangszeugnis, bei unterholten deutschen Student abgesehen werden, falls der Student die Gleichwertigkeit seiner Schulbildung mit derjenigen einer deutschen neunstuffen höheren Lehranstalt durch Vorlage der ausländischen Zeugnisse nachweit. Ueber den Nachweis entscheider Universitässens.

In Hamburg seminaristisch vorgebildete Lehrer und Lehranstalt durch Vorlage der ausländischen Zeugnisse nachweit. Ueber den Nachweis entscheider Universitässens.

In Hamburg seminaristisch vorgebildete Lehrer und Lehranstalt durch Vorlage der ausländischen Zeugnisse nachweit. Ueber den Nachweis entscheider Universitässens.

In Hamburg seminaristisch vorgebildete Deutschen Lehranstalt durch Vorlage der ausländischen Zeugnisse das Zeugnis über

\$ 4. In der Philosophischen und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät sowie in der staatswissenschaftlichen Abteilung der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät können mit Erlaubnis des Universitätssensate Studenten unter Absehung von den Vorseintifen der § 2 und 8 eingeschrieben werden, sofern sie dasjenige Maß von Schubblidung nachweisen, das die wissenschaftliche Befähigung in den einjährig-freiwilligen Dienat verlicht (Studenton mit kleiner Matrikel). Ueber den Nachweis entscheidt getreicht (Studenton mit kleiner Matrikel). Ueber den Nachweis entscheidt erfolgt für die Pauer von 48emestern; der Universitätssenat zu stellen.

Die Binschreibung mit zus besonderen Gründen eine Verlängerung des Studenten deuten zu stellen.

Verspätete Anneidungen werden unr ausnahmsweise aus besonderen Gründen den Universitätssenat zugelassen.

§ 6. Studenten deutscher Abstamung und deutscher Muttersprache aus den vom Deutschen Reich abgetremme Gebieten sowie Deutsch-Österreicher werden den Inkindern gieten in besonderen Fällen mit Genehmigung des Prässes der Hochschulbehörde den Inländern gleichgestellt werden.

Reichsausländer, die an die Hamburgische Inviersität kommen, bedürfen zur Einschreibung der Genehmigung der Genehmigung der Universität kommen, bedürfen zur Einschreibung der Genehmigung der Genehmigung der Student an der Hamburgische Universität kommen, bedürfen zur Einschreibung der Genehmigung der Genehmigung der Student an der Hamburgische Universität verbringt. Bu Teinschlichen Der Antrag auf Einschreibung der Genehmigung der Student an der Hamburgische Universität verbringt. Bu Teinschlichen Der Antrag auf Einschreiben der Universitätsgeschäftsstelle zu stellen, Der Antrag auf Einschreibung der Genehmigung der Student an der Hamburgische Universitätsgeschäftsstelle unt stellen, Der Antrag auf Einschreibung der Genehmigung der Student an der Hamburgische Universitätsgeschäftsstelle unter Verlage des polizeilichen Meldescheins unversiglich anzugen der Genehmigung der Student zu gegent Verlage der

II. Zulassung der Gasthörer.

§ 12. Personen, die als Studenten nicht eingeschrieben werden, können auf ihren Antrag durch-den Universitätssenat als Gasthörer zugelassen werden, sofern sie das achtschate Lebensjahr vollendet haben, nicht mehr Schuler einer Lehranstalt sind und eine genügende Vorhidung nachweisen. In der medizintschen Fakultät werden als Gastzuhörer nur praktische Ärzle zugelassen, § 13. Bet der Zulassung empfängt der Gasthörer eine Gastbörerkarte, auf die die Vorschrift des § 7 Abs. 2 entsprechende Anwendung findet.

§ 14. Die Zulassung ist nur für die Dauer glies Semesters gültig, der Antrag auf Zulassung ist bet Beginn jedes weiteren Semesters zu erneuern.

die die Vorschiff des § 7 Abs. 2 entsprechende Anwendung findet.

§ 14. Die Zulassung ist nur für die Dauer eijtes Semesters gülüg; der Antrag auf Zulassung ist bei Beginn jedes weiteren Semesters zu erneuern.

III. Das Belegen der Vorlesungen und die An- und Abmeidung beim Dozenten.

§ 15. Das Belegen der Vorlesungen geschicht dadurch, daß das Anmejdebuch oder die Gasthörerkrate mit den Eintragungen der zu belegenden Vorlesungen der Belegenden Vorlesungen festgestete Gebür der Bebeurt der Gebürter der Bewirt auf die Teilnehmerliste, die beim Pförture, der Geschäftstelle oder der Belegkasse erhällich sind, vor dem Entrichten der Gebühr in gleicher Reichenfolge einzutrageh. Die im Vorlesungerzielnis mit einem "bezeichneten Vorlesungen können aur gegen Vorlegung einer Zulassungsbescheinigung des Bozenten belegt werden, die het der Abgabe der Papiere beizrätigen ist.

Ueber die Höhe der Vorlesungs- und Institutsgebühren gibt ein in der Belegkasse audiegendes Verziehnis Auskunft.

§ 17. Das Belegen der Vorlesungen hat innerhalb der ersten 4 Wochen nach amtilchem Beginn des Semesters zu erfolgen; während dieser Frist darf die Vorlesung dreimal frei besucht werden.

Vorlesung dreimal frei besucht werden.

Vorlesungen nich abnahmsweise nach der Frist des Absatzes 1 beginnen, sind innerhalb der ersten 5 Wochen nach antilchem Beginn zu belegen.

Belegen nach Abland dieser Frist wird nur ausnahmsweise aus besonderen Gründen durch den Universitätissenne gesten. 4 Wochen nach ammitchem Beginn des Semesters der Wochen nach antilchem Beginn des Semesters der Sieden der Berten 5 Wochen nach antilchem Beginn des Semesters der Sieden der Sieden vor ausnahmsweise der Studenten gestrichen werden.

§ 19. Innerhalb der ersten 5 Wochen nach antilchem gestrichen werden.

§ 20. Nur belegte vorlesungen mit der dem Dozenten anzumelden und ihm zwecks B

Repaired Document

§ 28. Bei Verlust des Anmeldebuches oder der Gasthörerkarte ist zur Aufnahme der Vorlesungen in das Krestz-Anmeldebuch oder die Krestz-Gasthörerkarte die Beibringung einer Bescheinigung der betreffenden Dozenten erforderlich, daß die Vorlesungen bestimmungsgemaß besucht worden waren.

§ 24. Die Umschreibung von einer Fakultät zu einer anderen ist gestattet. Der Antrag ist innerhalb der ersten 5 Wochen nach amtlichem Beginn des Semesters zu stellen.

Bei dem Antrag ist das Anmeldebuch nebst Erkennungskarte zwecks Anderung vorzulegen.

## IV. Abgang der Studenten.

IV. Abgang der Studenten.

§ 25. Der Abgang eines Studenten von der Hamburgischen Universität geschieht durch Aushandigung des Abgangszeugnisses.

§ 26. Der Antrag auf Aushändigung des Abgangszeugnisses ist innerhalb der leisten 4 Wochen vor amtlichen Schluß des Semesters bei der Universitätsgeschätsstelle zu stellen.

Bei dem Antrag ist vorzulegen das Anmeldebuch und die Erkennungskarte, die die Freistempel der Stadtbibliothek, der Commerzbibliothek, der Bücherei des ärztlichen Verdins und der Partiotischen Gesellschaft tragen muß, sofern diese Büchereien benutzt worden sind. Bei Abgang zu Prüfungszwecken kann der Freistempel durch eine Erklärung dieser Büchereien ersetzt werden, daß gegen die Aushändigung des Abgangszeugnisses Bedenken nicht bestehen.

§ 27. Die Aushändigung des Abgangszeugnisser erfolgt innerhalb der letzten 2 Wochen vor amtlichem Schluß des Semesters.

Eine frühere Aushändigung kann aus besonderen Gründen durch den Rektor gestattet werden.

# Universitäts-Krankenkasse

Universitäte-Krankenkasse

Geschäftsstelle: Belegkasse der Universität.

Die Satzungen sind am Schwarzen Brett ausgehängt und werden auf Anfordern in der Belegkasse ausgehändigt. Hervorgehoben sel: Personen, die bereits einer anderen Krankenkasse angehören, ferner besoldete öfentliche Beamte sowie in wirtschaftlichen Bertien selbständig tätige Festenkönnen die Migliedschaft nicht erwerben. Die Mitglieder haben bejangen und der Krankenhille die Erkenungskarte des laufenden betrate vorzuzeigen.

Die Verordnungen werden und durch sämtliche im hamburg ischen Klaatsgebiet belegenen der kranken und durch sämtliche im hamburg ischen Staatsgebiet belegenen den kenne und durch sämtliche im hamburg ischen Trägt die Universitätischen kasse zur Hälfte in der Weise, dass sie dem Mitglied gegen Vorlage gestellt helbe der Krate, die sich der Universitätskrankenkasse zur Verfigung gestellt haben, liegt in der Geschäftsstelle aus.

Unfallversicherung der Studenten und Gasthörer.

Die Studenten und Gasthörer der Hamburgischen Universität sind durch einen mit der Versicherungs-aktiengesellschaft "Janus" abgeschlossenen Versicherungsvertrag gegen Unfall versichert, dessen Prämie gemäss § 29, Ziffer 2, der Bestlimmungen erhoben wird.

Die Bedingungen des Versicherungsvertrages sind am Schwarzen Brett der Universität ausgehangt. Die Versicherung erstreckt sich auf Unfalle, welche auf dem Gelände und in den Gebänden der Universität bei allen Vorlesungen, Übungen sowie bei Ausfügen und Besichtigungen sich ereignen, die unter Führung von Dozenten, Assistenten oder Hilspersonen der Universität unternommen werden.

Der Versicherte ist dafür verantwortlich, dass etwaige Unfälle sofort der Geschäftsstelle der Hamburgischen Universität angezeigt werden.

## 1. Wissenschaftliche Anstalten und Seminare

unter der Oberschulbehörde stehend).

Das Universitätsgebäude
en der Edmund Siemers-Albee wurde am 15. Mai 1911 dem hamburgischen Siaate
von dem Humburger Kanfmann Edmund J. A. Siemers geschenkt, um als Sammelrunkt des wissenschaftlichen Lebens in Hamburg das staalliche Allgemeine Vorleungswesen, das Hamburgische Kolonialinstitut (etzt Universität), die Oberschulbehörde, Sektion für die Wissenschaftlichen Anstalten (dezt Hochschulbehörde),
sowie die Hamburgische Wissenschaftlichen Anstalten (dezt Hochschulbehörde),
sowie die Hamburgische Wissenschaftlichen Stiffung aufzunehmen, die bisher in
den verschiedensten, oft weit auseinander liegenden Räumen und Hörstlien
untergebracht waren.

Das Gebäude wurde in den Jahren 1909 bis 1911 in einer nur zweijährigen
Bauperiode von den aus dem ausgeschriebenen Wettbewerbe siegreich hervorgegangenen Architekten H. Distel und A. Grubitz, gebaut, und bildet als reichgegliederter Kuppelbau eine Zierde der Vaterstadt.

Auch die aus Staatsmitteln beschaftte Mobiliareinrichtung des Gebäudes wurde ebenfalls den Architekten Distel und Grubitz übertragen, wodurch eine einheitliche Ausführung des ganzen Baues gewährleistet wurde.

Das Gebäude enthält neben den Verwaltungsbureaus Kanziel der Hochschulbehörde, Geschäftsstelle der Universität sowie den Sitzungs- und Dozentenzimmern, 18 Hörsfät zu 900, 600, 200, 155, 50, 40 und 30 Personen sowie die meisten der unter Vorlesungswesen aufgeführten 26 Seminare. Das Gebäude kann Montags und Mittwochs von 1-8 Uhr unter Führung besiehtigt werden. Meldung beim Hausinspektor.

## Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv.

Hamburgisches Weit-Wirtschafts-Archiv.
(Zentraistelle des Hamburgischen Kolonialinstituts).

Hamburg 36, Rothenbaumchausse 5 und 12, Fernspr. Hansa 2447/51 u. Eibe 5052.
(Privatwirtschafts- und Froduktenarchiv im Institut für angewandte Botanik,
Jüngustraisse, Perspr. Valkaumchaussee 5, L.
Leitung und gestelle 19 und Auswertung von Material über die

Schweer

Schweer

Schweer

Schweer

Schweer

Schweer

August 1919 "Hamburgisches Weit-Wirtschafts-Archiv".

Aufgaben: Beschäfung, Sammlung und Auswertung von Material über die wirtschaftliche und politische Entwicklung aller Lander unter besonderer Pflege der für den deutschen Außenhandel vieltigen Geblete.

Weitwirtschaftlich und politische Entwicklung aller Lander unter besonderer Pflege der für den deutschen Außenhandel vieltigen Geblete.

Weitwirtschaftlich und politische Entwicklung aller Lander unter besonderer Pflege der für den deutschen Außenhandel vieltigen Geblete.

Weitwirtschaftlich von Entwicklung aller Lander unter besonderer Pflege des Archiv: Ausschnitte aus Zeitungen und Zeitschriften Entwicklungen und Getischriften und dergleichen privater Unternehmungen, Marktherichte von Firmen. Probenummern und Aktenmaterial von Zeitungen und Zeitschriften uww. usw.

Archiv-Abteil ung en: Allgemeines Länder-Archiv, Privatwirtschaftschaftlich Kriegs-Archiv, Produkten-Archiv, Personen-Archiv, Presse-Archiv, Kriegs-Archiv, Produkten-Archiv, Pressen-Archiv, Kriegs-Archiv, Produkten-Archiv, Produkten-Archiv, Prosonen-Archiv, Presse-Archiv, Kriegs-Archiv, Gustaitiken und amtliche Druckschriften, Lexika, Jibilographien uw.)

Zentzeitschaftlichen und politischen Inhals Johnstein vorhandenen Werke wirtschaftlichen und politischen Inhals. Johnstein vorhandenen Werke wirtschaftlichen und politischen Inhals. Johnstein vorhandenen Werke wirtschaftlichungen:

1. Wirtschafts dien st (Deutscher Volkswirt). Weltwirtschaftliche Wochenschrift, gegründet 1916. Persapr. Hansa 244/5i u. Ebe 5652.

Hauptschriftlicher Horst Weythmann.

2. Ham burgische Forschungen gegen von † Prof. Dr. Karl Rathgen und Geb. Reg. Rat Prof. Dr. Franz Stuhlmann. Bisher 9 Hefte.

3. Auslandswegweiser, heraasgegeben vom Hamburgischen Weitwirtschafts-Archiv in Gemeinschaft vom Hamburg

Institut in Hamburg. Bisher 7 Binde.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschnitt I.

Die Staats- und Universitätsbibliothek (früher Stadtbibliothek).

im Gebinde des Johanneums, Eingang vom Speersort.

Gegr. 1592 (?) Ca. 600 000 Bde., 295 Inkunabeln, 1580 Kapseln mit kleineren
Druckschriften und 200 Handschriften einschl Papyrl ausserdem Karten- und Rildersammlaug. Die Bibliothek ist ausserst reichnilitg an älteren und neuen wissenschaftlichen Werken, besitz hervorragende Sammlungen von Autographen, Bibeln, Lutherdrucken, alchemistischen Schriften, Mexican, Bismarck Literatur, Literatur über den
Weltzrieg, das Deutschtum im Ausland unw.; im Zeitschriftensaal liegen über 800 Zeitschriften aus, die systematischen Katalog werden auf Wunsch im Lessaal zugänglich
gemacht, der eine guteHandbibliothek enthält; die orientalischen Handschriften sind
von Steinschneider und Brockelmann kalogisiert und die Katalogs gedruckt erschlenen. Jahrlich werden rund 1000 Bände neu einverleitt. Zur Benutzung der
Bibliothek sind die Lesezinner werktäglich von 10-4 Bir geöfinet. Die Stunden von
10-8 sind auch zum Ausleichen und Wiederabliefern von Büchern bestümmt. Im Realkatalograum ist eine Anskunftsstelle eingerichtet. In der ein wischen Universität
Beamter üglich von 4-6 Un der Schriften von 10-8 bischer unterschaften
10-8 sind auch zum Ausleichen und wiederabliefern von Büchern von Büchern
10-8 sind auch zum Ausleichen und hen Hinterlegung eine Bürgschaft berechtigt, seien
10-8 studenten der Universität legen ihre Erkennungskarte als Zegitimation vor.
Handschriften können nur in der Bibliothek selbst oder einer anderen öffentlicher
Bibliothek benutzt werden. Die moderne schöngelstige Literatur kann nur an
delehrte zum Zweck wissenschaftlichen Arbeit verliehen werden; für alle anderen
Interessenten sorgt die Öffentliche Bücherhalle. Direktor: Prof. Dr. Gustav Wahl;
Bibliotheksere Prof. Dr. Friis Burg; Prof. Dr. Jachos, Dr. Maximilian
Schneider, Prof. Dr. Maximilian Schneider, Prof. Dr. Lönner, Pr. Dr. Frids
Da

## Museum für Völkerkunde (1878),

Ruseum für Völkerkunde (1878).

Rothenbaumchause 64 u. Binderstr. 14. Besondere Bedeutung hat das Museum durch die Einverlebung eines Telles des "Museum Godefrog", bestehend in etws 700 Nummern aus der Sidsee, gewonnen und durch die als Leihgabe überwiesene Sammlung der Sidsee Expedition der Hamburg. Wiss. Eilfungs im Umfangs von 12000 Nummern. Von der im dem Hamburg wiss. Eilfungs im Umfangs von 12000 Nummern. Von der im dem westaffkanischen Kuldzureis berner die Fischer siche Masai-Sammlung und die Sammlung der Gebr. Krause von den Thinkit, Haida uws. sowie die sibirische Abteilung mit Sammlungen von Samojeden, Jenissejeren, Bojoten, Kirgisen usw. Den S. T. Herren O'Swaid, Carl und Adojh Woermann, Hansing & Co., Sigutanan in Aden. Senator Dr. Heinr. Traun verdankt des Museum wertvolle Sammlungen aus Ost, Süd- und West-Afrika. C. Hagenbeck eine gute Eskinosammlung. Im Jahre 1901 wurde die umfangreiche, auseriesene altmexikanische Sammlung von H. Strebel erworben. Die Sammlung umfanst zur Zeit etws 18000 Nummern. Eine Abteilung des Museums bildet die Sa m ni un g vor g es chi cht i ich es Alter tim der. Die Sammlung umfanst zur Zeit etws 18000 Nummern. Eine Abteilung des Museums bildet die Sa m ni un g vor g es chi cht i ich es Alter tim der. Die Sammlung zur Friedbieß, en die Rother der durch ein auf genaue Fundbericht gestlützes, wissenschaften. Das Museum für Völkerkunde ist dies Baatsansialt. Der Beitst für das Museum besteht zur Zeitsbesten.

s Gebäudes

Hochschul

te Botanik.

ann.

le, Walther tituts", seit

al über die besonderer

chriften des Ausschnitte). vater Unter-hr als 14,000

twirtschafts-

uellenwerke

o auch das

che Wochen-5052. Paul Heile ssee 12. IL.:

schen Welt-erikanischen

nit kleineren a- und Bilder-wissenschaft-beln, Luther-stur über den über 800 Zeit-alzugänglich ichriften sind gedruckt er-antzung der Stunden von imt. Im Real-reschaftlieher r Universität von Büchern htigt, sofern i seinen Ver-en Pfliehten. imation vor. i öffentlicher kann nur an alle anderen Gustav Wahl;

nitt I.

das Museum
", bestehend
als Lichgabe
'iss. Stifung
Erzengnissen
affikanischen
ng. Hervorimmlung der
he Abteilung
w. Den S. T.
ann in Aden.
gen aus Ost,
mulung. In
e Sammlung
lo Nummern.
le htlich er
chtsticke als
eres Materfal,

aus Senator Dr. Carl Petersen (Vorsitz.), Regierungsrat Dr. v. Wrochem, Arnold Amsinck, Dr. G. Aufschläger, Dr. Brach, Dr. Krüss, E. L. Lorenz - Meyer, Adolf Oetling, A. O'Swald, L. Sanne, Edgar Schlubach, Dr. K. Stemers, Konsul Max Thiel, Prof. Dr. A. Warburg und Direktor Professor Dr. Thilenus. Direktor ist set 1. Oktober 1904 Prof. Dr. G. Thilenius. Abteilungsvorsteher: Prof. Dr. K. Hagen, Dr. Arthur Byhan, Prof. Dr. Otto Reche, Dr. Paul Hambruch, Dr. G. Antze. — Bibliothek: ca. 8000 Bde.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals stehe Abschn. I.

# Museum für Hamburgische Geschichte. Gegr. 1849.

Die Samulung ist eine Staatsanstalt. Sie befindet sich im eigenen Gebäude am Holstenwall, Ecke Milleruthor, und bezweckt die Vereinigung aller auf Hamburgs Vergangenheit berüglichen, zur Ausstellung geeigneten Herungsstücke, insbesondere will sie ein Bild der kallen gegenen den Bertreitstellen gestellt werden Bei der Ausstellung auf folgende Hauptwicklung der Vaterstati bieten Bei er Achtiektur, Kirche und Schule, Hand werden der Bertreitstellen gestellt werden der Bertreitstellen gestellt werden der Bertreitstellen Kirche und Schule, Hand werden der Bertreitstellen Kirche und Schule, Hand werden der Bertreitstellen Kirche und Schule, Kirche und Kenten der Schule, Schule, Bertreitstellen kirche Kirche und Kirche (Trachten) Der Beirat besteht z. Zt. aus folgenden Mitgliedern Senator Dr. Frachten) Der Beirat besteht z. Zt. aus folgenden Mitgliedern Senator Dr. Petersen (Vorsttz), Regierungsatz Dr. von Wrochen, Dr. Amstick, John Rabe, Prof. Dr. Thilenius. Direktor: Prof. Dr. Otaanter; Sändiger Mitarbeiter Dr. J. Schwietering, Wissenschaft. Hiltsarbeiter Dr. J. Sese, Dr. E. Grohne.

Das Verzeichnie des Beamtenpersonales siehe Abschn. I.

## Das Museum für Kunst und Gewerbe

Das Museum für Kunst und Gewerbe

am Steinthorplatz im Schul- und Museums-Gebäude, dessen ganzes Erdgeschoss
und südliche Hälfte des ersten Stockwerkes die Ansiati einnimmt, wurde als
private Unternehmung 1874 gegründet und 1877 vom Staate Hamburg übernommtelse enthält eine reiche Sammlung kunstgewerblicher Gegenahnsche Steinfalt eine reiche Sammlung kunstgewerblicher Gegenahnsche Steinfalt eine Reiche Sammlung kunstgewerblicher Gegenahnsche Jesten und Steinfalt siehe Steinfalt eine Steinfalt siehe Steinfalt siehe Steinfalt siehe Bistern und Ornamentstrichen. Die Benutzung von Bibliothe kund Lesseniumer ist an den Besuchstagen des Museums, die Sonn- und Feiertage ausgenommen, täglich bis 4 Unr gestattet. Das Auslehm der Bücher ist erlaubt. In besonderen Füllen wird auch die Benutzung eines dem Museum gehörigen Gegenstandes ausserhalb der Rahme desselben gestattet. Dem Direktor sich ein Beirat zur Seite, welchem z. Zt. angehören: Senator Dr. Carl Wilh. Petersen, E. H. E. W. Berymann, Prof. Alex Schoenauer, Dr. phl. Max Albrecht, Indwig Fr. Hansing, Otto Biolom, Regierungsrat Dr. v. Wrochem, F. C. Heye, Dr. Derenberg, Frau Ed. Bohlen, Direktor des Museums ist Frof Dr. Max Sauerlaudf; seitens bei Hart gestatte in den ersten fün auch des Ausunft. Weitere Berichte behandeln die Zeit von das bie Brei 1885, sowie die Jahre 1884 bis 1912. Im Jahre 1894 ist erschiener: "Führer durch das Hamburgische Museum für Kunst und Gewerbe"; 828 Seiten Pext

10 Das Verzelchnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I.

Das Verzelchnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I.

## Die Sternwarte in Bergedorf

wurde im Jahre 1821 aus staatlichen und privaten Mitteln gegründet und 1828 als hamburgisches Staatsinstiut übernommen. Nachdem die Lage der Sternwarfe am Holstenwall in Hamburg infolge der gene Nachdem die Lage der Sternwarfe am Holstenwall in Hamburg infolge der gene Staat für eine ersprises liehe astronomische Beung des Instituts nach Bergedorf beschlossen. Die Ausführen der erforderlichen Bauten erfolgte in den Jahren 1906–1912.

Bie Sternwarte liegt auf dem Gojenberge bei Bergedorf etwa 20 km südöstlich von Hamburg, 9 40 57,7" (sällch von Greenwich unter 38) 29: 44 " nördlicher geographischer Breite. Anf dem der Sternwarte gehörenden Grundstück, das rund 6 ha unfasst, erheben sich seht. Bauten, die zur Aufnahmeder einzelnen Instrumente dienen, ferner ein grösseres Hamptdienstelbillothek, die Laboratorien und die Arbeitsräume enthält, sowie der Wohnhäuser. Die Ausrüstung der Sternwarte an grösseren Instrumenten und Sternwarten grösseren Instrumenten und Sternwarten grösseren Instrumenten und Sternwarten und sich schlegelteleskop von 1 m Offmung und geschenktes Fernroln (Lippert-Astrograph), ein 9½ zölliges Aequatorial und ein 4 zölliges Passageninstrument.

Cher die der Sternwarte obliegende genaue Zeitangabe siehe in Adressbuch Direktor: Prof. Dr. R. Schorr. Observatoren: Prof. Dr. A. Schwassmann, Prof. Dr. P. Dolberg, Prof. Dr. K. Graff. Wissensch. Hillserbeiter: Dr. B. Messow, Dr. W. Baade, Dr. W. Kruse.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn, I.

## Physikalisches Staatsinstitut (1885)

Physikalisches Staatsinstitut (1885)

Jungiusstr. 9. Seine Aufgaben sind: Vorlesungen-und Obungen über Experimental- und theoretische Physik für Studierende und Hörer der Universität. Förderung der physikalischen Wissenschaft. Verbreitung physikalischer Kenntnisse in welteren Kreisen durch öffentliche Vorlesungen, Erstatung von Gutachten an die Staatsbehörden, Prüfung physikalischer Instrumente und Einfehtungen, owie azulicher Thermometer auch für Private, zegen festgesetze Gebühren u. dergl. Im Jahre 1902 ist als besondere Abtellung auf Grund des Reichsgesetzes vom I. Juni 1898 ein dektrisches Prüfant (Nr. 2) unter Leitung von Prof. Dr. Chasen, ferner im Jahre 1903 eine Hauptstation für Erdbeber forschung (Vorsteher: Prof. Dr. R. Schult) mit dem Stantsäbornort un verhungen worden. Direktor: Prof. Dr. Koch, ständige Münrbeiter, Dr. Tams, (für die Erdbebenstation) wissenschaft, Hilfsarbeiter Dr. S. Sprechst. des Direktors täglich ausser Sonnab. von 11-12. — Bibliotheir, 7500 Bde.

Das Verzeichnis des Beauntempersonals siehe Abschn. I.

# Hauptstation für Erdbebenforschung am Physikalischen Staatsinstitut zu Hamburg,

Statelinstitut zu Hamburg.

dem Hamburgischen Istate gestiftet von Prof.Dr. R. Schütt, aus dessen Privatinstitut.

der "Horizontalpendelstation Hamburg", sie hervorzegenigen ist. Die Statton
begweckt im Verein mit der Hamptstation für Brüheringen zu Strasburg.

E. z. Z. In Jenn, und den übrigen wie eine Wie nusländischen.

Früheringen der Seismietität der Erde.

Vorsteher.

Prof. Dr. Richard Schütt. Standiger Mitarbeiter: Dr. Ernst Tams.

# Chemisches Staatsinstitut in Hamburg (1837), Junglasstr. 9.

Es dieder Lehre (Vorlesungen und Übungen im Rahmen der Hamburgischen Universität und des Allgemeinen Vorlesungswesens) und der Forschung (Ausführung eigener wissenschaftlicher Untersuchungen, Unterstützung anderer Geichrert: In seiner praktischen Tätigleit untertützt das Laboratorium als Übtersuchungsansten Behörden und Gerichte, Handel, Gewerbe, Industrie und Landwirtsehatt durch Erteilung von Auskünften und Ausführung von einschlägigen Untersuchungsanst zur zur den Vorleiten und 2000 sonstigen Bandea und zwar etwa 5000 Banden Zeitschritten und 2000 sonstigen Bandea. Die "34 nutzung des Lesseihmers ist gestatiet: Montage u. Freitags von 9-8, Dienst, Mittw. u. Domnerst. von 9-4, Sonnabenda von 9-2 Uhr. Direktor: Frof. Dr. Paul Rabe; Leiter der Abteilung für angewandte Chemie und Vorsieher des Untersuchungsantes: Frof. Dr. F. Volgitänder; Abteilungvortstand für analytische Chemie: Prof. Dr. Fritz Paneth.

Das Verzeichnis des übrigen Beamtenpersonals siehe Abschn. I. unter Unterrichtswesen.

Das Zoologische Stastinstitut und Zoologische Buseum (1843)
Am Steinthorwall (Fernspr.: Alster 1010 u. 1307), Kirchenallee 47 (Fernspr.: Aufgaben: Verwalting und Asabau der zoologischen Sammlungen des Staates und ihre wissenschaftliche Vernebetung sowie die Lehrtstigkeit an der Universität. Die wissenschaftliche Arbeiten unfassen in erster länie Tiergeoraphie und Systematik, Hydrobiologie und Fischerfeibloigie sowie Schädlingskunde. Dazu kommte die Verwaltung und der Ausban der öffentlichen Schausammlung und die Lehrtstigkeit maligemeinen Vorlesungswesen.

Ver öffentlichungen: Mittellungen aus dem Zoologischen Museum, 2. Beiheit des Jahrbuchs der wissenschaftlichen Anstalten.

Ges chichtliches: Das Museum ist aus dem Zoologischen Museum, ungen hervorgegangen, die bis in das 17. Jahrhundert zurückreichen und ursprünglich alle Geblete der Naturkunde unfaßten. Erst 1843 wurden dieselben als "Naturhistorisches Museum" einer besonderen Verwaltung unterstellt. Nach. Ausscheidung der nichtzoologischen Sammlungen wurde junterstellt. Nach. Ausscheidung der nichtzoologischen Sammlungen wurde 1910 geschaffen und Letzenbung der Lebensverhaltinse der Fische und liter Redeutung int die Fischereibiologische Abteilunge wurde 1910 geschaffen zur Erforschung der Lebensverhaltinse der Fische und liter Redeutung int die Fischen verhäufen unter einer Jenschen Sammlungen ein. Die bedeutende Schausammlung ist ausser Montags täglich unsgelichen Schmungen ein. Die bedeutende Schausammlung ist ausser Montags täglich unsgelicht geöffnet (Wochentags von 1. April bis 30. September von 1.0.-6, von 1. Oktober bis 31. März von 10.-4 Uhr). Die Bibliothek umfasst 32000 Nummern. — Der Jahreshaushalt erforderte Behaltliche Wiglieder: Prof. Dr. Max von Brunn. Prof. Dr. Wilbelm Michaelsen.

Dirktor: Prof. Dr. Hans Lohmann. Kustos: Prof. Dr. G. Pfeffer; wissen: Schaftliche Mitglieder: Prof. Dr. Max von Brunn, Prof. Dr. Wilhelm Michaelsen, Prof. Dr. Ernst Ehrenbaum (Leiter der fischereibtologischen Abteilung), Prof. Dr. E. Rehnschel (Leiter der hydrobiologischen Abteilung), Prof. Dr. E. Rehnschel (Leiter der hydrobiologischen Abteilung), Dr. Georg Duncker, wissenschaftliche Hilfsarbeiter: Dr. Berth. Klatt, Dr. Ed. Degner, Dr. Lengerich, Dr. Penning.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Absöhn, I.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I.

\*\*Mineralogisch-Geologisches Staatsinstitat (1907)\*

Die Schausammlungen des Institute sind taglich, aussen Montags, von 11—4 Uhr
unentgellich zu besichtigen; sie sind in finit grossen Räumen des Erdgeschosses
aufgestellt. Rechts des Einganges sind in dem vorderen Saal die heimischen
Gesteine und Versteinerungen und in den Seitenschnikten die Geschiebe uuserer
Umergend ausgestellt; in dem hinteren Saale ist eine umfangreiche Bannlung
von Belegstiechen zur Geologie von Afrika und anderen Debresegebieche Bannlung
von Belegstiechen zur Geologie von Afrika und anderen Debresegebieche Bannlung
uns Gesteinen und Versteinerungen, Erzen, der Versteinerungen, in dem kleinen Mitaralien
Bingang ist eine Sammlung von grossen Säugetleren zur Schau gestellt.
Direktor ist Prof. Dr. G. Gürrich; wissensch. Migfalle ist Frof. Dr. J. Wysogorski; wissenschaffliche Hilfsarbeiter sind Dr. Erust, Dr. Gripp, Dr. Wohlstadt
und Dr. Müller. – Handbibliothek: 6000 Bde. und 10000 Separata.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I,

## Botanische Staats-Institute.

institut für allgemeine Botanik, ⇔ No 2518. Institut für angewandte Botanik, ⇔ Ha 4130 u. 4140. Gemeinsame Geschäftsstelle: im Institutgebäude, geöffnet 8—4 Uhr,

Das institutagebäude
an der Jungiusstrasse und bei den Kirchhöfen enthält 1. das Institut für allgemeine Botanik an der Jungiusstr. o. Nr. 2. das Institut für angewandte
Botanik bei den Kirchhöfen o. Nr. Jehrsäle sind beiden institut ng emeinsam.
8. die Pharmazeutische Lehranstalt bei den Kirchhöfen o. Nr.

I. Institut für allgemeine Botanik.

Botanischer Garten (1821), Herbarium, Laboratorium und Sammlungen für allgemeine Botanik, Schulgarten. Zweck: Ausführung von Untersuchungen auf den Gebieten der allgemeinen Botanik, Lehrtätigkeit (Universität, allgemeines Vorbsungswesen, Volkshochschule), Unterstützung gederer Gelehrte bei Durchführung der von ihnen angestellten Untersuchungen, kostenfreie Lieferung von Untertubsmaterial an öffentliche und private Schulen. Direktor: Professor Dr. Hans Winkler. Assistenten: Prof. Dr. H. Klebahn und Dr. E. Irmscher. Wissenschaftl. Hillsarbeiter Dr. E. Heinsen, Dr. K. Schwarze, Dr. R. Stoppel, H. Selk (letzterer freiwillig).

Hillsarbeiter: Dr. E. Heinsen, Dr. K. Schwarze, Dr. R. Stoppel, H. Selk (letterer freiwillig).

Bor betanische Garten
umfasst das Gelände zu beiden Seiten des Statigrabens zwischen der Ringstrasse und der Allee, "Bet den Kirchböfen". Einige Punkte desuben gehören zu den landschattlich schönsten der Stadt und der Stadt des Statige Punkte desuben gehören zu den landschattlich schönsten der Stadt und der Sta

Der Schulgarten in Fuhlsbüttet dient zur Anzucht des Unterrichtsmaterials für die Hamburgischen Lebranst

# Bildungswesen II. Institut für angewandte Botanik.

Warenkuadilebe Schansammlungen (geöffnet von 11—4 Uhr, nebst karpologischer Sammlung, Laboratorium für Warenkunde, Abteilung für Sameukontrolle (1891), Abreilung für Sameukontrolle (1897), Zweck, Ausführung von Ussamhungen auf den Gebieten der augewandten Botanit, Lehrätigkeit (Universität, Aligemet vorlesungswesen) und Unterstittang anderer Gelehren. Vornahmes und reine Verschungswesen) und Unterstittang anderer Gelehren. Vornahme vor und reine Verschung vom Pflanzenechtust und ausländischer Einfuhrverbote erforderlichen Graustung vom Pflanzene und Pflanzenechtust. Prof. Dr. A. Volgt, Ständige Mitsarbeiter Prof. Dr. C. Brother (Vorstand der Abteilung für Pflanzenechtus), Dr. C. Brunner, (Vorstand der Abteilung für Warenkunde), Dr. L. Lindinger, (Vorstand der Schällingsabteilung), Wissenschaft, Hillsarbeiter: — — — — "Dr. C. Grimme, Dr. H. Meyer, Dr. K. Hahunann.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschnitt I.

## Seminare.

Um die Lehrätigkeit der ständigen Professoren möglichst erfolgreich zu machen und ihren Hörern Gelegenheit zu geben, selbständige Arbeiten unter persömlicher Anleitung und Förderung der Professoren anzufertigen und sich in ihre Arbeitsgebiete zu vertiefen, sind Seminare eingerichtet und mit Präsenzbilotheken ausgestatte worden, in denen sich die notwendigen Hand- und Lehrbücher, die wichtigsten Quellenwerke und Zeitschriften befinden.
Zur Zeit bestehen loigende Seminare:

Juriettisches Sominare, Rechtshaus, Moorweldenst. 8 (zz. Hanss 2445),
Direktor: Prof. Dr. H. Betchel.

Sominar für Römisches Recht, Rechtshaus, Moorweldenstr. 8 ( Hansa 2445), Direktor: Dr. F. Ebrard.

Seminar für Deutsches und Hordisches Recht, Rechtshaus, Moorweidenstr. 8 (a. Hansa 2445), Direktor: Prof. Dr. K. Haff.

Sominar für Deutsches und Nordisches Recht, Rechtshaus, Moorweidenstr. 8 (20 + Hansa 2445), Direktor: Prof. Dr. K. Haff.

Sominar für Gentilches Recht, Rechtshaus, Moorweidenstr. 8 (20 + Hansa 2446), Direktor: Prof. Dr. Perels u. Prof. Dr. E. Laun.

Sominar für Handels und Sohiffahrtarscht, Rechtshaus, Moorweidenstrasse 8 (20 + Hansa 2445), Direktor: Prof. Dr. H. Wistendorfte.

Sominar für Strafrecht und Kriminalpolitik, Rechtshaus, Moorweidenstr. 8 (20 + Hansa 2445), Direktor: Prof. Dr. M. Liepmann.

Sominar für Austandarscoht, Internationales Privat- und Prozedrecht, Rechtshaus, Moorweidenstr. 8 (20 + Hansa 2445), Direktor: Prof. Dr. A. Mendeissohn Bartholdy

Sominar für Wersicherungswissenschaft, Universität (20 + Hansa 2447-2451), Direktor: Prof. Dr. Bruck.

Sominar für Hationalökenomie, Universität (20 + Hansa 2449), Direktoren: Prof. Dr. Pr. Rathgen u. Prof. Dr. Pr. 4. Gotti-Ottlienfeld.

Sominar für Philosophie und Psychologisches Laboratorium, Domstr. 8 (20 + Alser 1888), Direktoren: Prof. Dr. Stern und Prof. Dr. Casterer. Ableilung für Jugendpflege, Letter: W. Classen, Oberlehrer, oben Borgfelde 64, Syrache, Domerstag 7-8 im Seminar.

Matorisches Sominar, Grindelallee 2 (20 + Hansa 2450), Direktoren: Prof. Dr. Dr. Casterer.

Bominar für alte Geschlohte, Jungiusstr. 5, I. (20 Merkur 2984), Direktor: Prof. E. Zielearth.

Kunsthistisches Sominar, Kunsthalle, Glockengiesserwall (20 + Vulkan Kunsthätsvilsches Sominar, Kunsthalle, Glockengiesserwall

Kunsthistorisches Sominar, Kunsthalle, Glockengiesserwall (> Vulkan 6449). Mit der Leitung beauftragt: Prof. Dr. E. Parofsky, Privatdozent.

Sominar für vorgielchende Sprachwissenschaft, Universität (> Hans 2449), Direktor: Prof. Dr. H. Junker.

Hansa 2449), Direktor: Prof. Dr. H. Junker.

Seminar für klasalsche Philologie, Jungiusstr. 5 (□> Merkur 2984),
Direktoren: Prof. Dr. O. Plasberg u. Prof. Dr. K. Reinhardt.

Doutsches Seminar-, Rothenbaumchausse6 36 (□> Vulkan 448), Direktor:
Prof. Dr. C., Borching.

Abteilung für neuere Literatur, Direktor: Prof. Dr. R. Petsch.

Seminar für onglisches Sprache und Kultur, Rothenbaumchaussee 36 (□> Vulkan 448), Direktor: Prof. Dr. E. Wolff.

Seminar für romanische Sprachen und Kultur, Rothenbaumchaussee 36 (⊕ Vulkan 448), Disektor: Prof. Dr. B. Schädel.

Osteuropäisches Seminar, Grindelallee 2 ( Dr. Hansa 2450), Direktor: Prof. Dr. R. Salomon.

Dr. R. Smomon.

Seminar für Geschichte und Kultur des Orients, Universität (2:

Hansa 2449), Direktor: Prof. Dr. H. Ritter.

Seminar für Kultur und Geschichte Indiens, Universität (2:

Hansa 2449), Direktor: Prof. Dr. W. Schubring.

Seminar für Sprache und Kultur Chinas, Universität ( Hansa 2448), Direktor: Prof. Dr. O. Rranke.

Seminar für Sprache und Kultur Japans, Universität (129 Hansa 2448), Direktor: Prof. Dr. K. Florenz

Direktor: Prof. Dr. K. Florenz

Sominar für afrikanische und Südseesprachen, Universität (azHansa 2448), Direktor: Prof. D. C. Meinhof.

Phonetisches Laboratorium, Jungiusstr. 7 (az- Merkur 2824), Leiter:
Prof. Dr. Paneoncelli Calzia, Priyadozent.

Sominar für Geographie, Rothenbaumchaussee 21/28 (az- Elbe 8049),
Direktor: Prof. Dr. S. Passarge. Wissenschafti. Hilfsarbeiter: Dr. Rathjens,
Dr. Schultz.

Dr. Schutz.

Jeinar für Mathomatik, Rothenbaumchaussee 21/22 (\*\*) Elbe 8049),
Direktoren: Prof. Dr. W. Blaschke u. Prof. Dr. E. Hecke.
Zur Benutzung der Seminare während des Semesters und in den Perien
htigen die in der Geschäftsstelle der Universität ausgestellten Seminarkarten.

Die Seminarkarten werden ausgegeben:

1. an die Teilnehmer der Seminarübingen gebührenfrei,

2. an die Hörer der Fachvorlesungen auf Zulassungsbescheinigung der Seminarleiter, sowie

8. an andere Personen auf Zulassungsbescheinigung der Seminarleiter, gegen eine Gebühr von A. 5,—10.—resp. 20.—für das Semester nebst anschliessenden Ferien. Die Seminare sind geöffnet werktags vons Uhr vornittags hie 9 Uhr abends, ßonntags vormittags nach Bedarf. An allen Festiagen sind ale geschlossen.

2. Allgemeines Verlesungswesen der Universität (1764, reorgan. 1887 u. 1895).
(Offentliche Vorlesungen und Fachvorlesungen für bestimmte Berufe).
Vorlesungen halten: 1. die Direktoren der Wissenschaftlichen Anstalten und Setimare, 2. duer Assistenten und dissenschaftliche Hilfsarbeiter, 3. die Hauptpastoren, hiesige Gelehrte und Lahrer und namentlich auch Unversitätsprofessoren, von answitzt auch solche, die hierher herangesogen werden; 8. S. 1918: 89 Vogtagende, 1688 Hörer; W. S. 1918/19: 168 Vortragende, 5146 Hörer.

Die allgemeinen Vorlesungen veranstaltet die Universität, die zur Bearbeitung der Vorlesungsangelegenheiten eine besondere Kommission eingesetzt hat. Die Vorlesungskommission gibt alljährlich zweimal Vorlesungsverzeichnisse heraus, in die auch theologische, medizinische und pharmazeutische Vorlesungen im Auftrage der entsprechenden Behörden für Kandidaten der Theologie, praktische Aerzte und Pharmazeuten sowie die Vorträge des Direktors der Kunsthalle aufgenommen werden. Die Vorlesungen inden zur Zeit statt auf lofgenden Wissenschaftsgebieten. Theologie, Rechts- und Staatswissenschaft, Volkswirtschaftsichre, Medizin, Philosophie, Psychologie und Pädagogik, Literatur- und Sprachwissenschaft, Musik, geschichte, Kunstwissenschaft, Geschichte, Geographie und Völkerkunde, Mathematik, Astronomie und Naulik, Physik, Chemie, Mimeralogie und Geologie, Zoologie, Pischeret, Botanik. Die Gebiete werden nach Bedart vermehrt.

Das Vorlesungswerzeichnis erzeicht in der Reesel im Sentomer, für des

Zoologic, Fischeret, Botanik. Die debiete werden nach Bedarf vermehrt.

Das Vorlesungsverzeichnis erscheint in der Regel im September für das
Winterhalbjahr und im März für das Sommerhalbjahr und ist im Buchhandel
und beim Pförtner der-Universität zu haben.

Die Vorlesungen zerfallen in drei Gruppen:

## A. Öffentliche Vorlesungen,

Einlasskarte bedarfes nur zum Beuche derjenigen Vorlesungen, bei denen dies im Verzeichnis ausdrücklich hemerkt ist. Soweit nicht im Verzeichnis ausdrücklich hemerkt ist. Soweit nicht im Verzeichnis ausdrücklich hemerkt ist. Soweit nicht im Verzeichnis ausderes bestimmt ist, sind die Gesachäftssielle der Universität. Abtellung Vorlesungswesen (Hamburg 8d, Universitätsgebände, Edmund Siemers-Allee)" zu richten und haben folgenden Bedingungen zu entsprechen:

1. Der Gesuchsteller darf Elnlasskarten nur bestellen für sich selbst und einen weiteren in der häuslichen Gemeinschaft mit ihm befindlichen Familienangehörigen, dessen Name und Verwandschaftsverhaltnis zu dem Gesuchsteller anzugeben ist. Eine Bestellung von Einlasskarten für mehr als zwei Personen in einem Gesuch und für andere Personen als Familienangehörige ist unstatthaft. Werden mehr als zwei Karten gewünscht, so ist ein weiteres Gesuch einzusenden.

2. Personen unter 16 Jahren können nur ausnahmsweise berücksichtigt werden, und zwar aur dann, wenn gentigend Platz vorhanden ist. Sie haben Alter und Beruf anzugeben, widrigenfælls finnen die Karten im Horsaal entzogen werden.

und Beruf anzugeben, widrigenfalls ihnen die Karten im Hörsaal entzogen werden.

3. Dem Gesuche ist für die Antwois ein mit der Adresse des Gesuchstellers und mit Rückporto versehener Birefumschlag beizufügen.

4. Die Gesuche müssen durch die Pest übersandt werden. Der Briefumschlag ist mit der Bezeichnung, Kartenausgabet zu versehen.
Gesuche, welche einem dieser Erfordernisse nicht entsprechen, werden nicht berücksichtigt.

Die Karten werden den Gesuchstellern nur durch die Post zugestellt.
Der Tag, von dem ab Gesuche um Verseichnigung einlasskarten vorgemerkt werder können, ist im Verzeichnis singegeben. Vor diesem Tage eingehende Gesuché, imbesondere solche um Reservierung von Einlasskarten, werden nicht berücksichtigt.

Belegte Plätze.

Gesuche, Ansbesondere solche um Reservierung von Einlasskarten, werden nicht berücksichtigt.

Belegte Plätze.

Um dan Vorlesungsbesuchern zu ermöglichen, sich einen festen Platz zu sichern, ist die folgende Einrichtung getroffen:
Die Besucher jeder öffentlichen, unentgeillich zugänglichen Vorlesung können, soweit einzelne Vorlesungen nicht sehon früher beigt werden können, vom 15. April für das Sommer-, beziehungsweise 15. Öktober für das Wintersemester an täglich von 9 bit 4 Uhr gegen Zahlung von A. 8 einen numerierten Platz beleggen durch Anmeldung in der Geschätsstelle der Universität, Abellung Vorlesungswesen. Um Bestättigebäute, Edmund siemers-Allee. Numerierte Platze beleggen durch Anmeldung in der Geschätsstelle der Universität, Abellung Vorlesungswesen. Um Bestättigebäute, Edmund siemers-Allee. Numerierte Plätze bis zum Begrün des Vortrages freigehalten. Die Teilnehmer an gebührenpflichtigen Fachvorlesungen und Übungen können Plätze in den öffentlichen Vorlesungen ihres Arbeitsgebietes unentgeltlich belegen.

Sind für den Zutritt zu einer öffentlichen Vorlesung Einlasskarten vorgeschrieben, so können die Plätze erst nach Ausgabe der Karten belegt werden. Die Karten sind beim Belegen der Plätze gegen Platzkarten unzutauschen.

Mehr als ein Drittel der vorhandenen Sitzplätze kann nicht belegt werden. Verloren gegangene Platzkarten werden nicht ersetzt.

## B. Fachvorlesungen für bestimmte Berufskreise.

B. Fachvoriesungen für bestimmte Berufskreise.

Diese Vorlesungen sind in der Regel nur den Augehörigen der Berufe zugänglich, die bei den einzelnen Vorlesungen angegeben sind, und setzen viellach eine bestimmte Vorbidung voraus.

Näheres ergibt sich aus den den einzelnen Vorlesungen nach Bedarf vorausgesandten Vorbemerkungen.

Für die Fachvordesungen und Übungen sind in der Regel Gebühren zu zahlen. Die gebührenpflichtigen Vordesungen und Übungen sind im Verzeichnis mit einem Stern (\*) unter Angabe der Hohe der Gebühren versehen. Sie sind nur gegen Eintritiskarten zugänglich, die vom 15. April, bezichtungsweise 15. Oktober sitätigebäude, Edmund Siener-Allee, während der Stunden von 16. gest Zucheng der Gebühr ansgegeben werden. Sind Vorlesungen und Übungen nur auf persönliche Annieldung beim Dozenten zugänglich, so werden die Karten nur auf Vorzeigung einer Zulassungsbescheinigung des Dozenten verabloigt. Die Einlasskarten sind spättestens bis zum zweiten Vortrage zu lösen. Sie sind auch gegen Ein-sendung der Gebühr einschliesslich Bestellgeld durch die Post erhaltlich. Die Kartennummer berechtigt zur Einnahm des mit der gleichen Nummer versehnen Platzes.

Verloren gegangene, Einlaßkarten werden nicht ersetzt.

Mittellosen Hörera können die Gebühren ganz oder teilweise erlassen werden. Die Gesuche um Erlass der Vorlesungsgebihren sind vor Lösung der Einlasskarten, wem möglich sehon während der dem Senseter voraugsbenden verlehten. Nach den 15. November für das Wintersenester und dam 1. Mcf. für as Sommersemester werden, Gesuche um Gebührenerlass in der Regel nicht mehr angenommen.

C. Übungen und Praktika.

angenommen.

C. Übungen und Praktika.

Von diesen gilt das unter B. Gesagte. Sie unterscheiden sich von den Pachvorfeaungen dadurch, dass in ihnen die Mitwirkung der Teilnehmer in Wort und Senfrit vorsagt. Sie sind in der Regel nur gegen persönliche Anmeldung bei dem Losentien stages den. Wegen der beidingungen der Zottalesung wird auf die Vorhenerkungen der einzelnen Übungen, und die Angeben bei den Übungen selbst verviesen.

Für die praktischen Übungen in Physikolischen und im Chemischen Staatsinatitut werden Gebühren mach besonderer Vorschrift erhoben, die ebenfalls in der Geschäftsstelle der Universität, Abteilung Vorlesungswesen, zu zahlen sind.

zur Bear-

ngesetzt hat.
isse heraus,
im Auftrage
e Aerzte und
igenommen
itsgebieten:
dizin, Philohaft, Musikmde, Mathed Geologie,
rt.

sen werden

en, bei denen nnis anderes iftlich durch sungswesen

stellers und

efumschlag erden nicht tellt. vorgemerkt eingehende

n Platz zu Vorlesung und daher

eilung Vor-ierte Plätze itze werden

d Ubungen nentgeltlich gt werden. egt werden. chen. egt werden:

der Berufe en vielfach Bedarf vor-

bühren zu Verzeichnis ile sind nur 15. Oktober n, Universi-en Zahlung auf persön-ur auf Vor-nlasskarten gegen Ein-ltlich. Die ummer ver-

se erlassen Lösung der ingehenden iswesen zu Mai für das nicht mehr

h yon den nehmer in persönliche en der Zu-nd die An-

Vorlesungszeiten.

Die Vorlesungen finden in der Regel nachmittags und abends bis 10 Uhr
statt. Die Stunden von 7-Uhr abends an sind durch einen Zusatz kenntlich
gemacht.
Die Satliuren werden bei den öfentlichen Vorlesungen in der Regel ½ Stunde
vor der im Verzeichnis angegebenen Zeit geöffnef.

Auskunft.

Auskunft über Vorlesungsangelegenheiten, insbesondere Gebührenfrager, wird in der Geschiftsstelle der Universität, Universitätsgebäude, Edmund Siemer-Aliee, währeut des Etunden von 9 bis 2 Uhr erteilt.

Im übrigen wird auf die zweimal im Jahr henausgegebenen Vorlesungstellt der Geschift der

3. Sonstige Wissenschaftliche Anstalten.

3. Sonstige Wissenschaftliche Anstalten.

Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung.

Die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung ist im Jahre 1907 von einer Reihe teils in Hamburg selbst, teils auswärst lebender Hamburger mit einem Grundkapital von rund 4 Millionen Mark gegründet und beweekt, die Wissenschaftlen und deren Pflege und Verbreitung in Hamburg zu fördern. Diese Zwecke sollen erreicht werden insbesondere durch Berufung von Gelehrten, durch Hergabe von Mittelh für die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragen und durch Verausstätung, der Unterstütungs von Broschungsreisen um von sindessens is Mitgliedern verwaltet. Zur Zeit gehören 16 Herren dem Kurtorium an. Präsident der Stiftung ist zur Zeit Herr Bürgermeister D. Dr. von Melle; dem Kurtorium gehören. z. Z. tolgende Herren als Mitglieder en: Senator Dr. Schramm, Senator Straudes, Geheinrat Dr. Aufschläger, Dr. Ö. Dehn, Landgerichtspräsident a. D. Dr. Eingel, Pröf. Dr. Krüss, Dr. Otto Mathies, Obermedizialara Prof. Dr. Nocht, Otto Patow, Dr. J. Schlinck, Dr. Kurt Slemers, Prof. Dr. A. Thilenius, Max Warburg, Prof. Dr. A. Warburg; Sekreitz der Stiftung befindet sich im Universitätsgebände an der Edmund Stemers Allee, Zimmer 166, Böte. Nordd. Bank, & Hansa 2447–2461

dimmer 166, BCo. Nordo. Bank, & Hansa 2447—2451.

Die Pharmazeutische Lehranstalt,
eine dem Hamburger Staate gehörige und der Gesundheitsbehörde unterstellte wissenschaftliche Anstalt, dient zum Unterricht derjenigen Apothekeriehrlinge, welche sich zur Teilnahme an den Vorlesungen auf dem Gestnerheitung der vorschriftenssissensätigte. Schot in Hamburge beschäftigte pro Sernester bei Apothekergehilfen und Provisoren, welche in hiesigen oder benachharten Apotheken beschäftigt schot, ist die Beteiligung an dem Unterricht unentgellich gestattet, soweit Plats vorhanden, doch haben dieselben sich auvor bet dem Assessor für Pharmazeit, unter dessen Leitung die Anstalt sicht, zu melden. Die Vorlesungen finden statt: Dienstags und Freitags vormittags von 9—12 im Gebäude der Botanischen Staatinistitute an der Jüngünsstr, in eigens für dieselbein abgesonderten und eingerichteten Räumen. Im Sommer änden Mittwoch nachmittags botanische Exkursionen statt. Die Vorlesungen werden so eingerichtet, dass der Lehrstoff aus den für den Pharmazeiten nötigen Wissenschaften einem stehen vor Jähren wertellt wird. Des Kursus von 2 Jähren wertellt wird. Des den Kursus von 2 Jähren wertellt wird. Des Kursus von 2 Jähren wertellt wird.

chemischenTeilApotheker-Windrigh, Assessor Im Frahmazie, due den physikalischen Edit Apotheker Br. Orth.

2 an der Jungiusstr. wurde bei Reorganisstion des Medizinalwesens im Jahre 1892 begrändet. Seine Aufgaben bestehen in Untersuchungen und wissenschaftlichen Arbeiten im Interesse der öffentlichen Gesundfeitspfiege, insbesondere Bekämpfung der Infektionskrankheiten und Unterstitistung der Aerzte in der Behandlung derselben, fortaluender Kontrolle der Desinfektionssparate, Überwachung der Wasserversorgung im Hamburgischen Gebiek, Untersuchungen auf dem Gebiete der Flusswrunreinigung und Abwasserbeinandlung, Untersuchungen auf dem Gebiete der Flusswrunreinigung und Abwasserbeinandlung, Untersuchungen auf dem Gebiete der Flusswrunreinigung und Abwasserbeinandlung, beinabags mit von Nahrungs, Genussanitein und Honde einschliesslich der Kontrolle des aus dem Reines und Verlessungen an der Universität und Volkshochschule usw. usw. Untersuchungen auf Anten von Fraktischen Eursen und Vorlesungen an der Universität Hamburg. Ständiger Vertreter: Prof. Dr. M. Stister, absternordentl. Professor an der Universität Hamburg. Abteilung 1: (Ingelenischsakterfologische Untersuchungen) Vorstand: Prof. Dr. H. Stister, Abst. (Ingelenischsche Untersuchungen) Vorstand: Prof. Dr. M. Stelly abst. 14 (Fagtenischschenische Untersuchungen) Vorstand: Prof. Dr. M. Stellygens, Abt. V. (Basserdehmeinung ung. Abwasserbeseitigung und -Verwertung) Vorstand: Dr. O. Kammann.

\*\*Das Verzeichnis des Beamtempersonals seibe Absehn. I.

\*\*Bas Institut für Schiffe- und Tropenkrankheiten

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I.

Bas Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten

(Tropenhygienisches Institut)

işt im Anschluss an den heinsträlichen Dienst als hamburgische Stausanstell im Jahre 1900 gegründet und untersteht der Gesundheitsbehörde. Es wurde zunächst im Seemannshause und dem Horfwerk; hnutgegebracht und mit dem Gorigen Seemannskrankenhaus verbunden. Im Jahre 1914 ist es in den mit einem Kostenantwand von 2½ millionen mark periokteien Neubau, Bernhardstrasse, få, yerlegt worden. Dem Beich ist ein gewisser Ehnful auf des Institut vorbehalten.

Die Aufgaben des instituts sind die Erforschung des Schiffs und Schlichen verschen Schafflung daran leidender Fatue mit des Instituts vorbehalten. Die Aufgaben des instituts worden Mitgliedern des Instituts werden krancheten, Behandlung daran leidender Fatue Mitgliedern des Instituts werden Anßerdem finden jährlich zwei große, etwa achtwöchige Kure und nach Bedarf kleinere Kurse für Aerzte zur Enführung in die Schiffs- und Tropenhygiene und medizin statt. Einzelne Praktikanten werden auch außerhalb der Kurse zugelassen. Hierfür stehen besondere Arbeitspitze zur Verfügung. Für die Tellnahme an den großen Kursen ist ein Honorar von etwa & 250 – zu zahlen. Anmeldungen und Anfragen sind am die Geschättsstelle des Instituts ur feinen. DirektorObermedizinischen Absellung: Frod. Dr. Fiechmartiit vorstehen medizinischen Absellung: Frod. Dr. Verscher der Protozoen-Absellung: Dr. E. Reicherov, Vorsicher der nehmoologischen Absellung: Prof. Dr. Henrique de Rocha-Lima; Vorsicher der pakterlologischen Absellung: Prof. Dr. Henrique de Rocha-Lima; Vorsicher der pakterlologischen Absellung: Prof. Dr. Henrique de Rocha-Lima; Frosten Absellung: Prof. Dr. Henrique de Rocha-Lima; Vorsicher der pakterlologischen Absellung: Prof. Dr. Henrique de Rocha-Lima; Frosten Absellung: Prof. Dr. Henrique de Rocha-Lima; Frosten Absellung: Prof. Dr. Martin Mayer. Außerdem: Dr. Josef Halberkann, Dr. Heinri

Forschungs-institute am Eppenderfer Krenkenhaus.

1. Forschungs-Institut fürklinischePharmakologie, Leiter: Prof. Dr. Sieburg;

2. Krebs-Forschungs-Institut, Leiter: Dr. Bierich;

1922

z. Arebs-Forschungs-Institut, Leiter: Dr. Blerich;
8. Forschungs-Institut für Schinmeiplize u. Hefe, Leiter: Prof. Plant. Die vorgenannten Institute geben Studierenden oder Ärzten nach Verabredung mit den betreffenden Institutsleitern Gelegenheit zu wissenschaftlicher Arbeit, Allgemeine Aukkünfte sind durch den ärztlichen Direktor des Eppendorfer Krankenhauses Prof. Dr. Brauer zu erhalten.

Krankenhauses Prof. Dr. Brauer zu erhalten.

Ihoro-amorikanisches institut, Hamburg.

Bas Arbeitsgebist des Instituts (gezr. 1917) ist das geistige und wirtschaftliche Kulturleben der Länder spanischer und portugiesischer Zonge an eich und in seinen Beziehungen insbesonder und protugiesischer Zonge an eich und in seinen Beziehungen insbesonder und zu der Aufgestellt und der Priege der Forsorn die Nutzbarmachung wissenschaftlicher Friege der Forson die Nutzbarmachung wissenschaftlicher Arbeit und Erkenntnis int der Zwecke des dentschen Bildungs- und Wirtschaftslebens in der Heimat und in Urbersee, eine planmäßige Sammlung, Bearbeitung und publistissische Verwertung von literarischem und informatörischem Material in anger Fühlung mit dem Auslaude selbst und mit der überseischen Praxis.

Dirktor: Prof. Dr. B. Schädel. — Bibliothek, Zeitschriften-, Zeitungssammelaribt- wissenschaftlichen Austausch mit den übero-amerikanischen Ländern ür, zu nationale gelehrte Körperschaften in den übero-amerikanischen Ländern ür, zu nationale gelehrte Körperschaften in den übero-amerikanischen Ländern ür den wissenschaftlichen Austausch mit Dentschland.

Veröfentlichungen siehe bisse die "Telegrammatiesse: Iberopost, Hamburg, Fernsprecher Nordsee 2226 u. Vulkan 448; Bankkonto: Dresdner Bank in Hamburg, 248

A. Höhere Staatsschulen.

Das Johanneum (Gelehrtenschule)

wurde nach Anweisung des Dr. Johannes Bugenhägen als funfklassige lateinischs Schule mit 7 Lehren im Gebluide des Dominikanerklosters St. Johannis am Plan eingerichitet und em 24. Mai 1529 eingeweiht. Bei der im Jahre 1808 durch den Direktor Joh Gurlitt ausgeführten Reorganisation wurden Burgerschulklassen angefügt, welche 1837 als selbestandige Realschule vom Johanneum wieder abgetrennt worden sind. Am 24. Mai 1864 wurde die Schule in das Gebluide auf dem Platze des alten Doms am Speersort verlegt. November 1914 Übersietlung in den Neubau Maria Louisen Str. 114, bei dem Stedipark. Das Johanneum bestehlt aus 16 Klassen; es unterrichten ansser dem Direktor; 121 r. Gebruicht aus 16 Klassen; es unterrichten ansser dem Direktor; 121 r. Gebruicht dem Schullagen von Prufungszeiten) von 11.—12 im Amtszimmer (nördl. Pfügel eine Treppe hoch).

Treppe hoch).

Wilholm-Symnasluss,

Moorweidenstr. 40, Ecke Grindelallee. Die Anstalt umfasst 18 Klassen. Der Lehrplan der Gymnasialabteilungen entspricht dem der Gelehrtenschule des Johanneums und im ganzen dem der Freuss. Gymnasien; ein Maissug ab dem Lehrplan der deutschen Oberschule ist in der Entwicklung begrindelten Einfektor Prof. Dr. H. Gerstenberg. Ansser diesem 13 Oberlehrer, I wissenschaftliche Hilfatehrer, i om dilche techtigkelt Lehrer sowie 2 Kandidaten. Eine Grundschule ist mit dem Wilhelm-Gymnasium nicht verbunden. Sprechst. des Leiters 11-12 im Antschmeer.

Resignmaslum des Johanneums,
gegr. 1834. 1858 wurde die Realschule vom Bundeskanzlerant als Realschule enter Ordnung amerikann. Das Realsymnasium at z. 2. 20 Klassen. Alle Klassen habbn Oster- und Michaelis-Kurse. Das Lehrer-Kolleguim besteht ausser den Schulleiter (z. Z. Prof. Dr. Kelerseich) aus 26 wissenschaftlichen und 6 technischen Iehrern. Sprechst. des Schulleiters an allen Schullagen von 11-12 im Schulgebände.

Schulgebäude.

Bas Heinrich Hertz-Realgymnasium,

Ecke Schlump und Bundesstr., ist Ostern 1997 mit einer Unterteris eröffnet und
war provisorisch in den belden Häusern Antenkang 4946 intergebracht. Jedes
Habligher wurde eine neue Kan Hausern 1998 eine Umzug in das neue Schulhaus
Ecke Dichtungen 1998 eine Kan vurden die Klassen VI bis IV elingerichtet. Die
een Schulletter Prof. Dr. F. Dusensehön aus 21 Oberlehrern, I wissenschaftlichen
Hilfslehrer und 5 technischen Lehrern.

Mitslehrer und 5 technischen Lehreri.

Kirchenpauer-Realgymnaelum.

Das Krehenpauer-Realgymnaelum.

Das Historia und til auf der Gerenbergen der Gerenbergen der Oberrealgymnaelum.

Mit Beginn des Krieges siedelte die Anstalt vorläufig in das Gebäude der Oberrealschule auf der Ullenhorst über, wo sie bai 1. Dez. 1916 verbileb. Von da ab wird als provisorisches Schulgebäude das Wohnhaus im Hammer Park benutzt. Ostern 1921 umfasste die Schule sämtliche Kinsen von Oberteritä bis Oberprima, und swar je eine Oster- und Michaelisabteilung, außerdem eine Oster-Unierteritä. Die Schullefung erbilde auch unter neuen Verhältnissen in den Händen des bisherigen Brektors Frod. Drehenmen Verhältnissen in den Händen des bisherigen Brektors Frod. Drehenmen 11½—12½ Uhr.

Sommer 11½—12½ Un.

Oberrasischule vor dom Holstenthore,
Holstengiacis. Leiter Frof. Dr. L. Doermer. Die Schule hat 21. Klassen, von denselben haben 12 Osterkure und wiferbaeliskurse. Das Versetzungszeugrifs nach Obersekunds sicht dem Abzangszeugrifs einer Realschule gleich. Das Reifezeugrifs der Oberprima berechtigt zum Studium auf technischen Hochschulen und Universitäten. Es unte richtig negenwärtig ausser dem Leiter 29 Lehrer und 1 Lehrerin. Sprechst des Schulleiters an den Schultagen 11—12 im Amtszimmer.

Lehrerin. Sprechst des sieulleiters an den Schultagen 11—12 im Amisammer.

Oberrealschule auf der Uhlenhoret,
Ecke der Averhöfistrasse und des Haldeweges. Die Anstalt besteht aus der
Oberrealschule mit neunjährigem Kursus; sie hat für jede Klasse eine zu Michaelis
und eine oder mehrere zu Ostern beginnende Abteilungen mit einfährigem Lehr
gange. Das Reifereuguis der Schule berechtigt zum Studium auf den Universi
eiten und den technigchen Hochschulen. Leiter der Anstalt ist zur Zett Dr.
Karl Habn. Ausser ihm unterrichteten im Sommer 1921 noch 2 Damen und
44 Herren, einschlieselich der Hilfslehrer, an der Anstalt Sprechstunde des
Leiters an den Schultagen v. 10—11 Uhr, in seinem Amtseinmer im Schultgebäude.

Oberealschule in Einschüttel,
Kaiser Friedrich - Uler o. Nr., nach Nr. 8. Die Lahrdauer der Oberrealschule ist
neunighrig. Da jede Klasse zwei Abbellungen hat, von denen die eine sit
otserm, die andere zu Michoells inren Lehrgang beginnt, so besteht die ganze
Anstalt aps 18 Klassen, in denen 11 Professoren, 17 Oberigharer, 8 winseunschaft,
Hillischerer, 2 Kandideshup, 5 technischer Lehrer und 2 Vorschuleirer unter
richten. Leiter der Anzialt ist Prof. Dr. Th. Mühe. Sprechstunde 11—12.

Bildungswesen V-22

1922

## Bildungswesen

## Oberrealschule in Eppendorf,

Hegestr. 35, Ecke Hegestieg. Das Reifezeugnis berechtigt zum Studium auf den Universitäten und den technischen Hochschulen. Schulleiter ist Prof. Dr. Röttiger. Ausser hun unterrichten an der Anstalt 41 Lehrer, cinschliesslich der wissenschaftlichen Hilfslehrer. Sprechstunde des Schulleiters im Sommer täglich von 9—10, im Winter täglich von 10—11.

Oberrealschule in St. Georg,
eröffnet Michaelis 1905, an der Ecke der Bülau- und Rostockerstr. gelegen
mit ca. 708 Schülern in insgesamt 20 Klassen und einer Anschlussklasse. Des
Restehen der Schluspräftung einer Realschule berechtigt zum Eintritt in
die Obersekunda der Oberrealschule. Leiter: Prof. Dr. F. Bohnert. Sprechstunde des
Leiters an allen Schuitagen im Winter von 11—12, im Sommer von 10—11 im
Schulgebäude.

Realschule in Barmbeck,
Dsterbeckstr. 107 und Käthnerort 66. Gegründer Michaelis 1907. Ausbau vollendet
Michaelis 1910 durch die erste Präfung über die wissenschaftliche Befähigung
zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. 564 Schüler, 1 Schulleiter und 20 Lehrer.
Sprechstunde des Leiters während der ersten Unterrichtsstunde.

Realschule an der Bogonstrasse,
Bogenstr. 59. Direktor: Prof. Dr. K. Lorenz. Michaelis 1906 ist die Anstalt
mit der untersten Vorsehulklasse und einer Sextia gegründet. Sie hat jetzt 25 Klassen
und 2 Anschlussklassen. Seff. Obseinde des Direktors in Schulgebäude und ein
Michaelisanfrag vorhanden. gereheitunde des Direktors im Schulgebäude an
den Schullagen im Sommer von 9-10, im Winter von 10-11 vorm.

## Realschule in Ellbeck.

Realschule in Elibeok,

Ritterstr. 44, Beke Kibitzstr., neben der Friedenskirche, bestand seit Michaelis
1898 aus 2 mal 9 Klassen, ahmilich 2 mal 6 Klassen der Hauptschule und 2 mal
8 Klassen der Vorschule; vorübergehend werden einzelne Klassen geteilt. Die
Vorschulklassen und die Sexten sind östern 1919 aufgehöben, doch werden
die bestehenden als Grundschulklassen bis zum Eintritt ihrer Schuler in die
Quinten bis Michaelis 1922 weitergelührt. Von den beiden Abtiellungen der
Haupt- und Vorschule beginnt die eine zu Ostern, die andere zu Michaelis
Ihren Kursus. Seit 1896 ist dieselbe durch Eriass des Keichskanziers als eine im
Sinne des § 90, 20 der deutschen Wehrordnung berechtigte Realschule anerkannt. Die Anstalt leitet Prof. Dr. Garl Schultess, der im Juni 1920 auf 3
Jahre zum Schulleiter gewählt ist. Ausser ihm unterrichten daran in der
Priedenzeit 22 Iehrer. Die Einrichtung von Oberrealschulklassen ist in Aussicht genommen.

Realschule in Hamm.

sicht genommen.

Realschule in Harnen,
Brekelbaumspark 6, besteht aus der Vorschule und der Realschule. Ostern 1906
wurde sie mit 268 Schülern eröffnet, 113 in der Vorschule und 155 in der Realschule. Den Osterklassen von Sexta bis Tertia schlossen sich im Oktober die
Michaelikhissen an. Im Jahre 1908 hat die Schule ther volle Klassenzahl (12)
erhalten. Schulleiter ist Prof. Dr. W. Homann, Sprechstunde im Sommer von
9-10 und im -Winter von 10-11 im Schulpebäuder jausser ihm unterrichten
25 Lehrkräfte an der Anstalt. Gegenwärtig beträgt die Schülerzahl bis zur Prima 620

Realschule ver dem Lübockerthore,
Angerst. 7b. Beim Beginn des Winterhalbjahres 1921 hatte die Realschule in
6 Stufen (18 Klassen) 600 Schuler. Die Realschule besteht aus fünf Stufen
mit je einjährigem Kursus und besweckt eine für die nicht wissenschaftlichen
Berufe der Bürger ausreichende Schulbildung zu geben. Die Schuler, die die
erste Klasse mit Erfolg durchgemacht haben, sind zum Eintritt in die Obersekunda
elner Oberreischule bereichtigt und erhalten einige Bereichtigungen für den Zivildienat. Die Schule hat Oster- und Michaelisklassen. Die sechste Stufe gehört
zur Grundschule. Leitung Direktor Prol. Dr. Windrakt, in Vert. Prof. Dr. Tim, Sprechsunde au den Wochentagen von 9-10 morgens; ausser ihm unterrichten
gn der Annalt 29 Lehtrafte.

Selierstr. 42 n. Eskernförderstr. 52. Die Realschule arbeitet nach dem Lehrplan der Realschulen des Hamb. Staates. Zur Zeit wird die Anstalt von ca. 360 Schülern besucht, weiche in sehn Realkiassen verteilt sind. Schulleiter ist Professor E. C. M. Berg; Byrechstunde an den Schullagen von 11—12 morgens; ausser Ihm wirken 22 Lehrkräfte an der Anstalt.

Realschule am Weldenstieg,
am 1. April 1912 eröffnet mit den Osterklassen von der 8. Vorklasse bis zur
Quarta; am 1. Öberber wurden die entsprechenden 6 Michaelisklassen eröffnets
Schulister: Oberberer Dr. Leo Lidden, Sprechstunde in der Schule Weldenstieg 29,
im Sommer von 19-11 Übri, im Winter von 11-12 Übr; ausser ihm unterrichten
an der Anstalt 25 Lehrer.

## Lichtwarkschule am Stadtpark (Opitzstr.)

Im Aufbau begriffene, zur Hochschulreite führende staatliche höhere Schule neuen Typs mit festen wissenschaftlichen Lehrzielen und planmäßigen Unterricht (für alle verbindlicher Kernunterricht, wahlreie Kurse, Begünstigung völlig frei sich bildender nachmitäglicher Arbeitsgruppen). Erziehung zur Aktivität und zur Mitarbeit an der Gestaltung des Schullebens durch die Institution in der Schule d

Realschule an der Uferstrasse (Barmbeck)
Die Anstalt wurde am 13. Okt. 1916 mit 8 Klassen eröffnet. Sie ist jetzt
völlig ausgebaut nut umfaßt die Klassen Quinta bis Untersekunda. Sprechstunde
des Schulleiters während der dritten Unterrichtsstunde.

"Dr. Anton Rée-Realschule" Zeughausmarkt 31/32.

Die Anstalt ist aus der am I. Oktober 1920 verstaatlichten Stiftungsschule
von 1815 entstanden. Schulleiter: Oberlehrer Dr. F. Dittmann, Sprechzeit 12–1 Uhr

# Staatliches Lyzeum an der Hansastrasse mit Studienanstalt.

mit Studienanstalt.

Das Lyzeum hat einen vollständigen Öster- und Nichaeliszug mit insgesamt 20 Klassen. Die Studienanstalt (Öberrealschule) schließt sich als dreistuniger Öberbau (Öbersekunds, Unterprima, Öberprima) an das Lyzeum an und hat obenfalls Öster- und Michaelisklassen. Im Sommerhalbjahr 1929 wurde das Lyzeum mit Studienanstalt von ea. 900 Schillerinnen besucht. Schulleiter ist Prof. E. Facelling; Sprechstunden im Schulgebände an alles Schultagen im Winter von 10–11, im Sommer von 9–10 Uhr. Ausser ihm unterrichten an der Anstalt 45 Lehrkräfte: 9 Öberlehrer, 12 Öberlehrerinnen, 1 wissenschaft. Hilfslehrerinnen, 3 technische oder Mittelschullehrer, 9 wissenschaftliche und 3 technische oder Mittelschullehrer, 9 wissenschaftliche und 3 technische Lehrerinnen und anßerdem 4 Hilfslehrerinnen.

# Neues Staatliches Lyzeum am rechten Alsterufer. Die Klassen VII—IV sind in der Entwicklung begriffen.

Die Klassen VII—IV sind in der Ehrwicklung begruffen.

Staatliches Lyzeum und Überlyzeum am Lerchenfeld.

Das staatliche Lyzeum, Lerchenfeld 10, wurde Ostern 1910 mit den 3
untersen

Staatliche Lyzeum, Lerchenfeld 10, wurde Ostern 1910 mit den 3
untersen

Michaelis 1913 voll ausgebildet.

Ostern 1917 werde ein 4tunigese Oberlyzeum

angegliedert, des zumächst nur Osterklassen aufweist und voll ausgebaut ist. Das Kollegium besteht aus dem Direktor (Prof. Dr. Schröder), 8 Oberlehrern, 11 oberlehrern
nen, 1 technischen Lehrer, 2 Mittelschullehrern und 18 Lehrerinnen. Sprech
stunde des Direktors an Schultagen im Sommer von 9—10 Uhr, im Winter von

10—11 Uhr im Amtszimmer des Schulgebäudes.

Neues Staatl. Lyzeum am linken Alsterufer, Lerchenfeld 10, Baracken,
Das neue Lyzeum am linken Alsterufer ist in der Entwickelung begriffen.
Ostern 1920 sind 3 Klassen VI eröffnet, Ostern 1921 3 Klassen V. Direktor ist
Prof. Dr. Schack.

# Die staatliche Hansa-Schule in Bergedorf, Bismarckstr. 25.

Die staatliche Hansa-Schule im Bergedorf, Bisnarckit. 25.
Die staatliche Hansa-Schule umfaste tie Gymnasium und eine sechsklassige lateinlose Realschule, deren simtliche Klassen geteilt sind, und die seit Ostern 1991 im Ausbau zur Oberrealschule begriffen ist, jetztaäts eine Düterprima hat. Von der bisher dreistufigen Vorschule ist Ostern 1919 die unterste Klasse, Ostern 1920 die zweite Klasses aufgehoben. Die Austal zählt also 9-144-2 Klasse, Ostern 1920 die zweite Klasses aufgehoben. Die Austal zählt also 9-144-2 klassen (oberste Vorschulklasse ist geteilt). Der Lehrkörper besteht aus: 24 Oberlehren akad. Bildung, 6 wissenschaft, Hilfslehren bezw. Kandidaten, 6 Mittelschul- bezw. technischen Lehren, 3 Vorschullehren. Die Schülerzahl belauft sich auf 739, von denen 76 die Vorschule, 167 das Gymnasium, die übrigen die Realschule bzw. Oberrealschule besuchen.

## Höhere Staatsschule in Cuxhaven.

Die Anstalt umfasst ein Vollgymasium mit den Klassen Quinta bis Ober-prima und eine sechsstufige 'Realschule. Direktor ist Prof. Dr. K. Herfurth; ausser ihm unterrichten 23 Lehrer an der Anstalt. (1921)

# Bestimmungen

## betreffend das Schulgeld an den höheren Staatsschulen.

Das Schulgeld für die höheren Staatsschulen.

J. Höhe des Schulgeldes.

Das Schulgeld für die höheren Staatschulen (einschliesslich der Aufbauschulen) beträgt 1000 d. für das Jahr. Das Schulgeld für die noch bestehenden Vorschulklassen beträgt jährl. d. 240.

Untarbalteraffahlendichten

Unterbaltspflichtige, die im hamburgischen Staatsgebiet nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden, d. h., die ihren Wohnsitz außerhalb des hamburgischen Staatsgebietes haben, werden nach dem Staffeltarif für Auswärtige (vergl. II b) zur Schulgeldzahlung herangezogen.

(vergl. II b) zur Schulgeldzahlung herangezogen.

a) Unterhaltspflichtige, die im hamburgischen Staatsgebiet zur Einkommensteuer vernnlagt werden, haben ein Anrecht auf Ermässigung oder Erlass des Schulgeldes, die bis auf weiteres nach folgenden Grundstaten gewährt werden:

Summe des steuerbaren Einkommens
des Unterhaltspflichtigen im Steuerjahr 1290 auf Grund des Steuerbescheides. Zu zahlendes Schulgeld:

						Tur di	18 1.	2.		o.		4. u.	loig.	Kind
45 001	M.	bis	50 000	M		1000	M.	1000	M.	1000	M.		-	
40 001			45 000			1000		1000		500			-	
85 001	"		40 000			1000		700		300			-	
30 001		"	35 000			1000		400	"	100	10		-	
25 001			80 000			700		200		100	11		-	
20 001			25 000	,,		400	,,	100	,,	-	"		-	
15 001			20 000			100	,,	-	"	-	,,		-	
I	int	or i	Kinder	sind	hier nur	sole	he zn	ver	stehen	die	o	eich:	zeitig	eina

für jedes Kind.

# Schulferien für die Staatsschulen siehe Nachtrag.

# Schulferien für die Kunstgewerbeschule. 1) Weihnachtsferien.

Schluss des Unterrichts: Freitag, den 28. Dezember 1921 Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den 2. Januar 1 Schluss des Winterhalbjahrs 1921/22:

Sonnabend, den 25. März.

Beginn des Sommerhalbjahrs 1922:

Sonnabend, den 1. April

## 2) Osterferien.

Schluss des Unterrichts: Sonnabend, den 15. April. Wiederbeginn des Unterrichts: Mittwoch, den 19. April.

3) Pfingstferien.

Schluss des Unterrichts: Sonnabend, den 3. Juni. Wiederbeginn des Unterrichts: Mittwoch, den 7. Juni.

Schluss des Sommerhalbjahrs:

Sonnabend, den 15. Juli.

nsgesamt ger Ober-ebenfalls zeum mit Prof. E. nter von anstalt 45

4 wissen-haftliche

aracken. begriffen. ektor ist

25.

r. 25.
nsklassige
eit Ostern
hat. Von
stern 1920
erste VorBildung,
chnischen
on denen
w. Ober(1921)

bis Ober-Herfurth; (1921)

ilen.

zur Ein-des ham-nswärtige

scheides.

olg. Kind

eitig eine

hverhalts

auf Versich die geldfreien Familien-nicht mit

id. it den 7 echenden n ist seit erlyszeum orlyszeum Das Kolle-rlehrerin-Sprech-nter von

Beginn des Winterhalbjahrs 1922/23: Montag den 2. Oktober.

## B. Seminare.

Aufnahmen in die Seminare finden vorläufig nicht statt.

Lehrer-Seminar und Aufbauschule, Binderstr. 84. Das Seminar befindet sich seit östern 1920 im Abbau. Die vorhandenen Klassen werden bis zur
Abschlußprüfung weitergeführt.

Lehrer-Seminar und Aufbauschule, Steinhauerdamm.

Lehrer-Seminar und Aufbauschule, Steinhauerdamm.
Lehrer-Seminar und Aufbauschule, Hoheweide 18. Das Lehrerseminar umfaßt noch vier Klassen (öber und Mittelstufe), die Aufbauschule umfaßt bis jetzt die 6. und 4. Klasse.

Lehrerimen-Seminar und Aufbauschule, Freiligrathstr. 22. Die An-stalt umfaßt um noch die drei oberen Klassen = Seminarklassen; dazu kommen die drei unteren Klassen der Aufbauschule.

# C. Volksschulen.

Näheres im Abschnitt I, siehe Inhaltsverzeichnis.

# Schulferien für die öffentlichen Volksschulen sind die gleichen wie bei den Staatsschulen.

Schuiferien für die öffentlichen Volksschulen sind die gleichen wie bei den Staatschulen.

Die Hilfsschulen für schwachbefähigte Volksschulkinder.

Die Hilfsschulen sind für solche Schulkinder bestimmt, welche nach einem mindestens sweißaltrigen Besuch ciner enderen Schule nicht soweit haben gefördert werden Können, Genen ein gleiches Fortschreiten mit ihren Mitschülern nöglich waren der Hilfsschulen ausgeschlossen dagegen sind diejenigen gene gene sent ein gleiches Fortschreiten mit ihren Mitschülern nöglich waren der Hilfsschulen ausgeschlossen dagegen ind diejenigen gene gene gene geringer geistiger Befähigung, oder wegen zu geringer geistiger Befähigung, oder wegen zu fach sich die Hilfsschulen ausgeschlossen der Schulfnsektoren oder den Leftolgt nach noch eine ärztliche Untersuchung der körperlichen Gebrechen der Ernigen schule. Nach der Prüfung erfolgt auch noch eine ärztliche Untersuchung des Schulfnsektoren der Kennen der Schulfnsektoren, gleichen Gebrechen der Ernigen der Körperlichen Gebrechen der Kindes wecks genauer Feststellung der Körperlichen Gebrechen der Schulfnsektoren, bei der Schulfnsektoren, gleichen der Schulfnsektoren, gleichen Gebrechen der Ernigen der Schulfnsektoren, gleich gebrechen Manche Schulder sottern, aber eine noch eine geneuer besonders unterweisen, sind diese Sprachgebrechen aber zum grössten füll besonders unterweisen, sind diese Sprachgebrechen nech dem ernigen der Hilfsschule sollt aus der Schulen von Berachgebrechen her Hilfsschulen und zu entwerkelt; Hamburg hat gegenwärtig das ausgebrechen zu der Schulen von der Welt nicht aus der Schulen von Kanalier zu der Hilfsschulen der Schulen von Knanker Prücken. Bei Beichel der Schulen von Knanker zu erwerbsfähligen Frundlichkeit und strengen Ernis stillteh religiös erzogen und erwerbsfähligen Frundlichkeit und strengen Ernis still

## Öffentliche Sprechstunde für sprachleidende Kinder.

Winter von 9–10 Uhr für jedermann geöfinet.

Staatilohe Haushaltungsschulen
Leiterin: Selma Günther,
Damuthorstr. 25, III., Obergeschoes, Zim. 58.
Sprechst: Montags u. Freitags 2–3 Uhr.
In den staatlichen Haushaltungsschulen zu Hamburg werden alle Konfirmandinnen der 1. bis 6. Klasse der Volksschulen, zoweie sieheligen der Hilfsschulen unterrichtet. Der Unterricht ist ohligtorsschule Den gesitigen Fähligkeiten der Schülerinnen erweicht ist ohligtorsschule. Den gesitigen Fähligkeiten der Schülerinnen verweich der Madchen in die Schülküchen her zweich des Unterrichts ist, das Interesse für die behulküchen Arbeiten bet den Mädchen zu wecken, durch die Nahrungsmittellehre und die mit dieser im engen Lusammenhang siehende präktischen Arbeiten auf Herd und in der Küche die Schülerinnen zur Beobachtung und zum Nachdenkeiten der Niche die Schülerinnen zur Beobachtung und zum Nachdenkeiten der gegen. Dadurch sollt est hien möglich werden, später der zu sorgen. Das Mittagesen wird paarweise bereitet, berechnet und die Ausgaben in ein Wirtschaftsbuch eingeschrieben der letzten Unterrichtsfage zu besprechende Varanschlaus

eingeschrieben.

De an inem der letzten Unterrichtstage zu besprechende Voransehlag,
De an inem der letzten Unterrichtstage zu besprechende Voransehlag,
De an inem der letzten Unterrichtstage zu besprechende Voransehlag,
die Ausgaben ein Bild gehen, wie viele Ausgaben ein Haushalt erfordert, um
die Bedirfnisse der Familienmitglieder zu bestreiten, wie notwendig es ist, richtig
en rechnen, die Ausgaben anzuschreiben und sparsam zu sein. Das Aufstellen
der Kichenzettel für Mittagessen einer Woche soll zeigen, dass man auch mit
geringen Mitteln Abwechslung in die Nahrung bringen und den Anforderungen,
die an eine richtige Ernährung gestellt werden, genügen kann.
Die Behandlung der Wässche vom Ansuschen bis zur Schrankordnung wird
besprochen und an Kichenwäsche und Schürzen gefübt.

Die Bebrechung und Übning is Kinder- und Krunkenpflege soll die Mädchen
in die so überans wichtigen Zweige und Pflichten der Hausfrau einführen, damit
sie auch hier zum Wohle der Familie arbeiten können.

## Haushaltungsschulen:

1. Holstenwall 16 2. A B C - Strasse 41 8. Kielerstr. 7 4. Ludwigstr. 7 4. Ludwigstr. 7 6. Markstr. 24 6. Hohestr. 51 6. Horstr. 51 6. Reinerthor 19 6. Relussives 65 6. Schwenckestr. 98 11. Lutterothstr. 80 12. Rellingerstr. 13 18. Alsenstr. 21 14. Lówenstr. 58 15. Ericastr. 33 16. Alsterdorferstr. 39	17. Forsmannit. 84 18. Humboldstr. 61 19. Humboldstr. 61 20. Humboldstr. 99 21. von Besenstr. 34 22. Schleidenstr. 99 28. Ribenkamp 50 (Mådchenschule) 24. Eilbecktal 87 26. Hasselbrookstr. 61 36. Ansschlägerweg 15 27. Sorbenstr. 18 28. Ribensweg 1 29. Bullenhaserdamm 92 30. Elmardstr. 28 31. Marckmannstr. 99 32. Marckmannstr. 99 33. Hohendstr. 28 34. Marckmannstr. 99 35. Hohendstr. 28 36. Marckmannstr. 99 37. Hohewelds 16
(Mädchenschule)	1 00. Honewords 10

## D. Halböffentliche Schulen.

Des Paulinum

(Abl. des Padagogiums Raubes Haus in Horn)

Ist eine sechsstufige Realschule, deren Schüler ausschliessilot angleich dort in Pensfon sind. Jedesmal 12–16 bilden eine Gruppe, die -Familier heisst, ein besonderes Haus bewöhnt und von einem sogenannten Oberheiter, einem wissenschaftlich gebildeten Manne oder einem bewährten Diakon und zwei Hellern, schaftlich gebildeten Manne oder einem bewährten Diakon und zwei Hellern, Schädende ist seil 1886 berechtigt. Vorsteher sind der Direktor des Rauhen Hauses, auch in der schulfreine Zult beaufsichtigt wird. Die Realschule ist seil 1886 berechtigt. Vorsteher sind der Direktor des Rauhen Hauses P. Wilh. Pfelfer und Dr. Tiede als Unterrichtsleiter. Gegr. wurde das Paulinum von dem Begründer des Rauhen Hauses D. J. H. Wichern im Jahre 1892.

## Talmud Tora

(Realschule), Grindelhof 80. Lehr-Anstalt für israelitische Knaben. Sie bezweckt, thren Schülern eine möglichst umfassende Kenninis auf dem Gehtete des religiösen Wissens und eine tüchtige wissenschaftliche Vorbildung für das bürgerliche Lehen zu gewähren. Das wissenschaftliche Bildungsziel entsprücht vollständig demjenigen, welches den staatlichen Realschulen gesteckt ist. Das Schulgeld wird nach den Erwerberchfaltnissen der Eitern bestimmt. Söhne unbemittelter Gemeindeangehöriger erhalten Freistellen. Präses des Schulvorstaudes (Burean Grindelhof 80) ist Jacob Alexander, Direktor Dr. Carlebach, Kassierer Moritz Heimann.

Bemitteler Gemeine ausgebruite einstellen. Direktor Dr. Carlebach, Kassierer Morite Heimann.

\*\*Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis:\*\*

\*\*Lyzeum, Gbertyzeum und realgymnasiale Studienanstalt.\*\*

Die Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis umfassen ein Lyzeum ein Oberlyzeum, eine realgymnasiale Studienanstalt und eine Dbungsschule.

Das Lyzeum besteht aus swei Osterzügen.

Pür die Schulerinans, die sich spater einem Berufe mit akademischer Vorbildung widmen wollen, ist die realgymnasiale Studienanstalt bestimmt, die jerbildung widmen wollen, ist die realgymnasiale Studienanstalt bestimmt, die jerbildung widmen wollen, ist die realgymnasiale Studienanstalt bestimmt, die jerbildung widmen wollen, ist obern 1221.

Ordnung der Reifeprätung ausgebaut ist. Ostern 1221.

Ordnung der Reifeprätung der Bestehen studien unterziehtsanstalt der Unterrichtsanstalt ober 122 m. Anne Spährigem Besuche desselben unterziehen sie sich der Beifeprütung und machen nach einem weiteren praktischen Jahre die Jehramstyntigns, deren Bestehen sie gur Anstellung an lyzeen in Hamburg und Preußen berechtigt.

Alle Prüfungen, auch die Abiturientenprütung, werden an den Unterrichtsanstalten selbst abgelet. Die Versetzungs- und Schluss-, bezw. Reiftzeungen wirder der Anstalten haben die gleiche Gültigkeit und gewähn Anstalten haben Berechtigungen wie die Zeugnisse der entsprechenden gewähn Anstalten. Bei unterricht kann die gleiche Gültigkeit und gewähn Anstalten. Bei der der der der Studien der Studien der Studien der Studien ernstellen sich sein der Studien der Studien ernstellen sich sein der Studien der Studien

Direktor der Anstalten ist Professor Dr. Schwenkow. Sprechstunden im Igebäude an Schultagen von 12 bis 1 Uhr.

## Israelitische Höhere Mädchenschule (Lyzeum) e. V.

Zweck: Förderung der religiösen, sittlichen, moralischen und intellektuellen Durchbildung des weiblichen Geschiechte in einem allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Schulhaus durch geprüfte und bewährte tuchtige Lehrkräfte. Vors.: Öberrabbiner Dr. 8. Spitzer, Gründelhof 46. Schriftit. A. Cohn, Rochallee 8. Vereinslokal: Schulhaus, Bieberstr. 4. Bite: Deuische B.

Carolinenstr. 35, ist eine 9stufige Mädchenschule der Deutsch-Israelitischen Gemeinde. Sie gibt auf streng religiöser Grundlage eine für das bürgerliche Leben möglichst praktische Vorbildung. In der 1. Klases wird ausser in den gewönnlichen Schulfächern in Buchtührung, Stenographie und Maschinennähnt Unterricht erteilt. Seit dem 1. April 1910 ist der Haushaltungsunterricht eingeführ bas Schulged beträgt 300 M. jährlich. Vorsitzender des Schulvorsendes: Alfred Levy, Schulleiterin: M. Marcus. Sprechst: an allen Schultagen 10½—11½ Uhr vorm.

## Die Schule des Paulsenstiffs (Lyzeum)

Bülaustrasse Nr. 20, ist eine anerkanute zehnstufige höhere Mädchenschule (Lyzeum) mit 20 Klassen. Im Schuljahre 1920/21 wurde die Schule durchschnittlich von 800 Schülerinuen besucht. Das Schulgeld beträgt 200 M. vierteljährlich.

Bildungswesen V-24

1922

## Bildungswesen

Die Ansialt geht Osiern 1924 ein und hat z. Zt. 4 Klassen, von denen die beden Primen (realgymn) und Obersekunda (humanistisch) bis zur Refteprütung geführt werden; die Obertertia (humanistisch) bis zur Prima. Für letztere werden noch Anmeldungen angenommen. Schulgeld 2000 M. Schule Besenbinderhof 19 ap El 2926. Näheres bei dem Leiter Prof. Dr. Wendt und der Mitleiterin Frl. Melssner.

# ener. Emille Wüstenfeld-Lyzeum.

Rentzelstr. 72. (10 anfsteigende und 10 Parallelkiassen). Die Anstalt zählt in 36 Klassen eine Gesamtzahl von 680 Schülerinnen. Das Schulgeld beträtt 600 M. für die Unterstufe und 680 M. für die Mittel- u. Oberstafe. Mitglieder des Schulvorstandes sind: Fran Anna Brettschneider, Frl. Hanna Glinzer, Frl. Bertha Itako, Dir. der Schule; Seanster Aug. Latmann, Vorstiender, Physikus Frof. Dr. Sieveking, Prof. Dr. Gerstenberg, Schulrat Prof. Dr. Schober, Direktor Prof. R. Meyer, Adolph Schüter, Kassenführer, Dr. Kurt Siemes, Dr. Kiessebach, Schriftft, Sprechstunden der Direktorin im Schulhause an den Wochentagen v. 12—1 Uhr.

## St. Anschar-Mädchenschule

Höhere Madchenschule (10 Kl.) Im 10. Schuljahr Haushaltungsunterricht. Vorbereitung für die Oberlyzeum-Aufmahmeprüfung. Außerdem höhere Handelsschule mit 14 jährigem Kursus anschließend an das 9. u. 10. Schuljahr. Anmeldungen bei der Vorteherin Frl. Juliane Lihring, Auscharpität 10/12, OE., im Sommer 12, 14, im Winter 1—2 Uhr; ausserdem Dienstags 6—7 Uhr.

# Elise Averdieck-Lyzeum und -Oberlyzeum des Vereins für christilche Privatseminare.

Elise Averdieck-Lyzeum und -Obertyzeum des Vereins für christiliche Privataeminare.

(Wartenau 18/16.)

Das Elise Averdieck Obertyzeum dient mach Anleitung der "Bestim mungen über die Neuordnung des höheren Mädehenschultwesens in Preussen vom 18. August 1908" der Weiterführung der allgemeinen Frauenbildung und umfasst: 1) ein staatlich anerkanntes höheres Lehrer in nense minar, welches in einem wissenschaftlichen Kursus von 8 Jahren und einem praktischen einfährigen Kursus die volle Lehrausbildung für die Befähigung zum Lehrant an hättleren und höheren Mächenschulen bietet und mit den vor der eigenen skallein anerkannten Prifungskommission betähigung schliesst diejenige für Volksschulen Prifungs absolitätigen Schliesstellen Gestellen einer Aufnahmeprifung, 2) Das staatlich anerkannte Elise Averdieck-Lyzeum, eine 10 klassige höhere Mädchenschule. Den neuen staatlichen Bestimmungen entsprechend wird der Unterricht in den wissenschaftlichen Fachern der Mittel- und Oberstufe größetteilts von akademisch gebildeten Lehrern und Lehrerinnen erteilt, während die technischen Facher in den Händen besonderer Lehrkräfte liegen. Die Anstalt seht unter der Leitung von Pri Obericherrin J. Dietz (SprechstundenMontag, Mittwoch und Freitung von Pri Obericherrin J. Dietz, GerechstundenMontag, Mittwoch und Freitung von Pri Obericherrin J. Dietz, Kassenführer; Oberleherrin J. Dietz, Kassenführer; Oberleherrin Prot. D. ders, Kassenführe; Oberleherrin J. Merck; Frid. Merck; Friffrau H. v. Merck; Fri. J. Merck; Friffrau H. v. Merck; Fri. Das Christilch-pozlaie Frauenseminar

## Das Christlich-soziale Frauenseminar

ru Hamburg, Hammer Gemeinghaus, Hammerbrookstr. 185, will evaugelischen Frauen und Madchen für berufsmässige und nicht berufliche Arbeit auf dem weiten Gebiete der Inneren Mission, der christlichen Liebestätigkeit und der sönzlen Wohlfahrispflege eine gründliche Ausbildung geben. Zu dem Zweck wird Unterweisung geboten über christliche Fortbildung, Innere Mission und Wohlfahrispflege, Volkswirtschaftslehre und Bürgerkunde, Erziehungslehre, Buchfuhrung usw. An das theoretische Jahr schliesst sich die präktische Ausbildung, Aufnahmebedingungen: Abgangzone schließen sich die präktische Ausbildung, Aufnahmebedingungen: Abgangzone wertiger Vorbildung, vollendetes 18. Lebensfahr. Michaelis, Anmeldungen sind zu richten an Fräulein M. Schröder, Hammerlandstr. 185, I.

## Schulen der Römisch-Katholischen Gemeinde.

Schulen der Römisch-Katholischen Gemeinde.

1. Katholische Bealschule (seit 1916 durch Erlass des Reichskanlers berechtigt zur Ausstellung von Zeugnissen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst) Progymnasium und Vorschule unter Leitung von Dr. Heinr. Timpe. Ausser ihm unterrichten an der Anstalt 17 Lehrpersonen. Anmeldung von Schulegn Alsterufer 3 während der Sprechzeit im Sommer von 8-81, im Winter von 9-94 Uhr. — 2. Höhere Mad de hen schule (seit 1918 Lyzeum), Holzdamm 18. Die Schule wird von Schwestern des Ordens der Ursulluerinnen (gestiftet 1867) geleitet. Anmeldungen an die Leiterin Fri. Meyer, Holzdamm 18. — 3. Ge me ein des Schule (Volksschule) für Knaben und Mädchen, Sägerplatz 2 und Pastorenstrasses 3. Anmeldungen an Lehrer Zierlund Schwester M. Josepha. — 4. Ge me in des chule für Knaben und Mädchen in St. Ge org. Danzigerstr. 6. Anmeldungen nehmen entgegen felbere Wienkest und Schwester Arzeins dasselbst. — 5. Ge me in des gegen felbere Wienkest und Schwester Arzeins dasselbst. — 6. Ge me in des schule für Knaben und Mädchen in Gravo und Schwester Arzeins dasselbst. — 6. Ge mein des schule für Knaben und Gravo und Schwester Arzeins dasselbst. — 6. Ge mein des schule für Knaben und Knamer in des chule für Knaben und Mädchen in Barm beck. Anmeldungen nehmen entgegen Lehrer Gravo und Schwester Instella, Bullenhuserdamm 35. — 7. Ge me ein des chule für Knaben und Mädchen in Winterhude. Ameldungen nimmt entgegen Frerricks, Alsterdorferst. 78 Wiftskirchenschule.

Stiftskirohenschule.

8t. Georg, Stiftstr. 47, sweiklassige höhere Mädehenschule und Knaben-Vorschule.

Anmeldungen nimmt entgegen die Vorsteherin der Schule, Frl. Bornstedt.

## E. Privatschulen.

Näheres Abschnitt I und III, siehe Inhaltsverzeichnis.

## F. Staatliches Gewerbe- und Fortbildungs-Schulwesen.

(Siehe auch Abschnitt I und II, sowie Inhaltsverzeichnis.)

Das Gewerbe- und Fortbildungsschulwesen umfasst gegenwärtig folgende Anstalten, worüber weiter unten nähere Angaben folgen:

- anstallen, worther weiter unten nährer Angaben folgen:

  I. Allgemeine Fortbildungsschule für Knaben, Pühlentwiete 34 (Direktor Fabian, Sprechstunden von 10-11 im Schulgebäude, aussen den Ferien)

  II. Allgemeine Fortbildungsschule für Knaben, Pühlentwiete 34 (Direktor Fabian, Sprechstunden von 10-11 im Schulgebäude, aussen den Ferien)

  III. Staatliche (10-12)

  III. Staatliche (10-12)

  III. Staatliche (10-12)

  Uhr und an Sonntagen vormittags von 9-11 Uhr) Schulgebäude am Steintschulen (10-12)

  Uhr und an Sonntagen vormittags von 9-11 Uhr) Schulgebäude am Steintschulen (10-12)

  III. Staatliche Gewerbeschulen II u. III. Münzstrasse 6, Direktor Prof. Vorwerk, Sprechstunden vorm. v. 10-12 Uhr

  Staatliche Kaufmannsschulen, Spitalerstr. 6, Direktor Kasten, Sprechstunden Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend nachmittags, von 12-2 Uhr

  II. Staatliche Kaufmannssche fortbildungsschulen

  Di Fortbildungsschulen für weibliche Handelsbefäissene

  V. Staatliche Kaufmagnsche Steht (10-12)

  V. Staatliche Kaufmagnsche (10-12)

  Hen den der Verstellung Schulen (10-12)

  VIII. Staatliche Baugewerkschule, Hoch- und Viefbauabteilung, Schul- und Museumsgebäude am Steintborplatz, II. Stock, Zimmer 13 (stellt) Direktor (11-12)

  VIII. Technische Staatslehraustalten, Lübeckerthor 24 (stellv. Direktor: Prof. Abel,

- Museumsgebäude am Steinthorpiatz, II. Stock, Zimmer 18 (steitv. Direktor VIII. Technische Staatsichrantsalten, Lübeckerthor 24 (steilv. Direktor: Prof. Abel, Sprechstunden von 11—12 Uhr) IX. Staatliches Prüfungsamt für Kursschrift, Stäatl. Kaufmannsschule, Spitaler-strasse G. X. Gewerbeschule für Mädchen, Brennerstr. 77

## Programme, Stundenpläne usw. werden in den betreffenden Schulen ausgegeben.

Programme, Stundenpläne usw. werden in den betreffenden Schulen ausgegeben.

Aligemeine Fortbildungsschule für Knaben
(Pflichtfortbildungsschule).

Direktor: O. Fabian, Sprechseit: läglich (mit Ausnahme der Ferien) von
10–11 Uhr im Schulgebäude Fuhlentwiete 34.

Im Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule sind alle schulenflassenen,
im Lann Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule sind alle schulenflassenen,
im Lannburgischen Staatsgebiet wohnneden oder arbeitenden ingendlichen
Peropertung der Staatsgebiet vohnneden oder arbeitenden ingendlichen
Peropertung der Staatsgebiet vohnneden oder arbeitenden ingendlichen
Peropertung der Staatsgebiet vohnneden oder arbeitenden Peropertung von beite verpflichtet, die weder als Handwerkz oder
Kanfmanuslichtlinge answeien sind. Diese Verpflichtung besteht der Jehre.
Die Schule umfasst, den drei Jahrgaugen entsprechend, drei aufsteigende Stufen.
Auf die Klassen der einzelnen Stufen werden die Schuler nach Bertüfsgruppen verteilt. Entstehen dabel Paralleiklassen, so wird die weitere Scheidung nach der Vorbildung der Schuler vorgenommen. Bis zur Einführung von Leibesübungen beträgt die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden 8. Der Unterricht ist an den Wertkagen bis späteisen 6 Uhr abends zu erteilen. Er umfasst Wirtschafts- und Gesellschaftskunde, desetzes und Bürgerkunde, Rechnen und Kulturkunde. Durch Einrichtung von Wehlburgen will die Schule das in der hiesigen Arbeiterschaft vorhandene Bildungsbedürfals und Bildungsstreben fördern.

Allgemeine Fortbildungsschule für Mädchen.

Allgemeine Fortbildungsschule für Mädchen.

(Pflichtfortbildungsschule)

Kommissarische Leiterin Dr. Armgard Lensch Sprechzeit: Montags von 12-1 Ühr und Freitags von 4-6 Ühr, Monckbergstr. 7, V. (Levantchaus.)
Die Schule ist untergebracht in der Sellerstr. 43, Michaellsetr. 11, Wallstrasse 82 und in einer grösseren Anzahl von Volksschulgebäuden. Zum Besuche der Allgemeinen Fortbildungsschule sind alle schulentlassenen, im hamburgischen Staatsgebiet wöhnenden oder arbeitenden jugendlichen Mädchen verpflichtet, die weder als Handwerks- oder Kaufmannsiehrlinge anzusehen sind. Diese Verpflichtung besteht der Jahre.

Zur Anmeldung sind sowohl die Eitern wie die Arbeitgeber verpflichtet.

Zur Anmeldung sind sowohl die Eltern wie die Arbeitgeber verpflichtet.

Staatliche Gewerbeschule 1.

Die Schule umfasst:
die Pflichtfortbildungsschule der Metallgewerbe (Maschinenbauer, Dreher, Former, Giesser, Modellitschler, Kupferschmiede, Schiffbauer und Segelmacher, Elektrotechniker, Feinmechaniker), der Buchgewerbe (Buchbinder, Buchdrucker und Schriftestere, Lithtographen und Steindrucker, Chemigraphen und Photographen) und einiger kleiner Gewerbegruppen (Goldschmiede und Graveure, Zahntechniker, Gätnier), sowie der Wagenbauer (Schmiede und Graveure, Zahntechniker, Gätnier), sowie der Wagenbauer (Schmiede und Stellmacher). Der Unterricht unf Grund des Fortfollungschulege (8 Wochenstunden) statt und ist unentgetilieh, die freien Unterrichtskurse allgemein-wissenschaftlicher Art und die Kurse im Fachzeichnen für Metallgewerbe und Buchgewerbe. Dieser Unterfehr infadet wochenabends in der Zeit von 6-9 Unr statt. Für die letzterer Kurse wird ein Schulgeld von 12 Mark für die wöchentliche Unterrichtsstunde und Halbjahr bereichtet, dass aber nachweislich Unbemittellen ganz oder zum Teil erlassen werden kann, deren Unterricht nachmittags in der Zeit von

Teil erlassen werden kann,

8. die Kunhenzeichenklassen, deren Unterricht nechnittags in der Zeit von 4-6 Uhr siettfindet. Schuigeld wie unter 2. Meddungen am Steinthorplatz. Anskunft erteilt der Direktor Prof. Wekwerth.

Tagesgewerbeschule.

Die Tagesgewerbeschule bietet nieht mehr schulpflichtigen jungen Leuten, namentlich solchen, die vor der Berufswahl stehen, die Gelegenheit, sich für Gewerbe und Technik wichtige Kenntnisse und Pertigkeiten im Zeichnen anzueignen. Voller Tagesbetrieb in zwei aufsteigenden Habbahresklassen. Schulgeld M. 50.—habjahrlich. Meldungen am Steinthorplatz. Auskunft erteilt Direktor Professor Wekwerth.

Professor Wekwerth.

Staatliche Wagenbauschufe zu Hamburg.

Die Schule bezwecht die theoretische und zeichnerische Ausbildung von Stellmachern, Wagenschmieden und Wagenbautechnikern. Sie umfasst zwei aufsteigende Kiassen mit habblahrigen Kursen. Bei der Aufnahme haben die Schnlies eine genügende praktische Vorhüdung nache ist die einzige auf dem ganzen mit einer Abgausgeprüten, welche in vollem Tagesunterricht einen alles Wichtige des Wagenbaues umfassenden Unterricht gewährt. Sie besitzt eine grosse Samming von Konstruktionsmodellen und verfolgt ihren Lehrgang nach eigener Unterrichtsmethode. – Schulgeld für Inländer Mk. 200. –, für Ausländer Mk. 600. – habjährlich. Näher Auskunft durch die Direktion im Gewerbeschulgebäude am Stefnitorplatz.

Ammeldungen werden in oben genannten Schulgebäuden Mitte September bezw. Mitte März abende von 5 bis 6 Ühr entgegengenommen.

Stactilche Gewerbeschulen II.

Birektör: Prof. W. C. M. Vorwerk

Müngstr. 6, Spaldingstr. 91, Spaldingstr. 99, Marcusstr, 32/24, Holstenwall 14.

# Staatiiche Gewerbeschule für Mädchen, Brennerstr. 77

Brennerstr. 77

Die 1867 gegründete Anstatt will jungen Mädchen, welche nicht mehr im schulpflichtigen Alter stehen, sowie Frauen Gelegenheit bieten:
a) eine tückenhaft gebliebene Schulbfldung zu vervollständigen;
b) sich die bei der Aufnahme in die technischen, Zeichenlehrerinnen-, Volksbellehrerinnen-, Kindergärtnerinnenseminare usw. verlangte Schulbfldung anzueierne

b) sich die bei der Aufnahme in die technischen, Zeichenlichrerinnen., Volksschullehrerinnen, Kindergäturerinnenseminare usw. verlangte Schulbildung
anzueignen einen auf die Berufe als Kontoristimen, Bureaubeauthmen, Buch
die Vorzune. Korrespondentinnen, Kinderpflegerinnen, Kindergäturerinnen,
Leiterinnen von Klein-Kindergäten, staatlich geprüfte Handarbeitschererinnen,
kunstgewerbliche Zeichnerinnen, Stöckerinnen, Schneiderinnen, Waschenäherinnen und Putzmacherinnen, Kammerjungfern, Hausbeautinnen,
Leiterinnen grösserer wirtschaftlicher Betriebe:
d) Geschmack und Kunstsienn durch Zeichnen und kunstgewerbliche Arbeiten
zu bilden.
die für die eigene Hausbaltungsführung erforderlichen Kenntnisse zu gewinnen.
Die zu diesem Zwecke eingerichteten Schulen und Kurse sind:
Falldungsanstalt für Kindergätrnerinnen mit senatlicher Abschlussprüfung für
Handelsschule und Böhere Handelsschule;
Häldlungsanstalt für Kindergätrnerinnen mit senatlicher Abschlussprüfung für
Hortehrerinnen und Kinderpflegerinnen mit Kindergarten
Kurse für künstlerische Ausbildung im Zeichnen und in auswander Kunst;
Kurse für künstlerische Ausbildung im Zeichnen und in auswander Kunst;
Kurse in Handdertigkeit und Zeichnen für schulpflichtige
Künftigen Handarbeitscherinnen Kunstweben;
Kurse Handarbeitscherinnen in Kunstweben;
Derniliche Ausbildung in der Damenschneiderel, Wäscheanfertigung und
Putzmachen in von der Hamburgischen Gewerbekammer anerkannter Fachschule;
Praktische Kurse (Handarbeit, Maschinenahen, Wäschezuschneiden, Wäscheanfertigung, Schneidern, Putzmachen, Waschen, Plätien);
Kochschule verbunden mit einigen Kurs;
Hausbildung von Kammerjungfern
Kendenbeit verbunden mit einigen Kurs;
Hausbildung kon Kammerjungfern
Berufliche Ausbildung für Hausbeamtinnen in Familien und wirtschaftlicher in Berufichen in Familien und Middehen: Hauswirtschaftlicher in Min

10. Beruniche Ausbidung im Hausbeamminen in Fammen und Wireschattunen Bedrichen; it im Berufe sichende Frauen und Mädchen: Hauswirtschaft.

16. Abendkurse für im Berufe sichende Frauen und Mädchen: Hauswirtschaft. Berufe im Stehneldern. Her der Mitter der Mitter der Auftrahme neuer Schüllerinnen sowie zu jeder nähren Auftraft ist Frau Pauls Oakes, die Direktorin der Anstalt, in den Mittwech und Freites, im Sommerhabjahr von 12-1 Uhr, im Wirtschaftsjahr von 12-2 Uhr zu sprechen. Neue Guterrichtakurse begind im Unterrichtsabellungen Anfang April und Neue Guterrichtakurse begind in Handarbeiten, Putzmachen, Kochen und Waschen Underführen der Verzeit auf der Schuleintricht und Pattern der Schuleintricht und Pattern der Schuleintricht und der Schuleintricht zu anderer Zeit erfolgen, Zude Juni an. Ausnahmsweise kann der Schuleintritt zu anderer Zeit erfolgen.

Staatliche kaufmännische Fortbildungsschulen.

Der Unterricht der kaufmännischen Fortbildungsschulen ist wahlrei und umfasst Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Forugiesisch, Denisch, Russisch, Schreiben, kaufmännisches Rechnen, Buchführung ka kunden Schreiben, Kurzschrift, kurzschrift, kursschrift und wird in der Fölge fe mehr unden noch auf andere Lehrischer ausgedehnt werden ab den der Schlier eine Französischen, Spanischen und Portugiesischen Kurzschrift und wird in der Kolle in den Französischen, Spanischen und Portugiesischen könnt werden ab Schlier eilnehmen, die im Deutschen und Rechnen hinrichend geschult sind und eine gute Handschrift besitzen.

Der Unterricht findet in allen Schulen aben aben dien gute Handschrift besitzen.

besitzen.

Der Unterricht findet in allen Schulen abends von 6 bis 8, in der Schule

Pumpen 37 auch vormittags von 7-9 Uhr statt. Die Schulen befinden sich in
den Schulgebäuden

Denman 27.

Erster Lehrer G. Maass

den Schulgebäuden

a) Pumpen 37 Erster Lehrer G. Maass
b) Spitalerstrasse 6 , , , J. Müller

Die Anneldungen werden daselbst Mitte März und September von 6 bis 8
entgegengenommen. Das Winterhalbjahr währt von Anfang Oktober bis Ende
März, das Sommerhalbjahr von Anfang April bis Ende September.

# Staatliche Kaufmannsschule.

Director: A. Kasten, Sprechzeit: Mont., Mittw. u. Freit. von 12—2 Uhr (mit Ausnahme der Schullerien). Im Schulgebaude der Staatl. Kaufmannsschule, Spitalerst. 6. Zum Besuch der Staatlichen senen kaufmannischen Seiten 1919 und später aus der Schullerien senen kaufmännischen Lehrlinge bei Behörden, in Arwaller auch der Staatlichen senen kaufmännischen Lehrlinge des Behörden, in Arwaller auflige und Schreiber. Lehrlinge des Höde! und Betrieben beschätigten samfliche in einem Kaufmännischen der gewerblichen Bereitsten schriftigten samfliche in einem Kaufmännischen der gewerblichen Bereitsten schriftigten samfliche in einem Kaufmännischen Schreiber. Jehrlinge des Höde! und Entwirtstenschaftigten kaufmännischen weiblichen Personen verpflichtet. Annensentigensommen. Eltern und Lehrheren, die versäumen, Schulpfichtig zum Besuch der Staatl. Kaufmannsschule anzumelden, machen sich auf Grund des Gesetzes über die Portbildungsschulpflicht strafber. Für diejenigen Schülerinnen, die noch nicht in einem kaufmännischen Geschätt übtig sind, die sich aber durch den Besuch der Schule auf die kaufmännische Tätigkeit vorhereiten wollen, besteht eine besondere zweighrige Handelsschule. Unterrichtzigt: tigt. 3–21 bzew. 1 Uhr Das Winterhalbjahr währt von Ahfang Oktober bis Ende März, das Sommer-Albjahr von Anfang April bis Ende September. Anneldungen werden Mitte März und Mitte September. Anneldungen bekanntgemacht.

# Fortbildungsschule für weibliche Handelsbeflissene.

Fortbildungsschule für weibliche Handelsbeflissense.

Die Schule ist untergebracht in dem Schulgebäude
Kurze Mihren 40, Erster Lehrer: J. Buhl
ber Lehrplan umfasst deutsche Sprache, Handelslehre dind Schriftweelsel,
kaufmännlisches Rechinen, Buehführung, entlische, französische und spanische
Sprache, Schreiben, Maschliensehreiben, Kurzschrift und englische Kurzschrift.
Der Unterricht wird in den Abendstunden von 7 bis 9 Uhr erteitl,
Zugelassen werden nur solche Mädchen und Franen, welche die Volksschule aus der zweiten Klasse verlassen haben oder eine dem
entsprechende anderweitig erwogene Vorbildung besitzen und in einem kaufnähnlischen Geschäft schon lätig sind.
Das Winterhalbjahr währt von Anfaug Oktober bis Ende März, das Sommer-

mannschen Geschaft seinen taug sind.

Das Winterhalbjahr währt von Anfang Oktober his Ende März, das Sommer-halbjahr von Anfang April bis Ende September. Annachdungen werden Mitte März und Mitte September von. dem Ersten Lehrer der Schule entgegengenommen.

# Hauswirtschaftliche Abendkurse für erwerbstätige Mädchen.

Die Kurze werden abgehalten Wallstr. 32, Sellerstr. 43 und Paullnerstrass 1. Kuruusdauer: 4 Jahr. Beginu zu Januar und nach den großen Ferien, zwein 1. wöchentlich von 7-10 Urb bew. 6-9 Uhr abends. Schulgeld für einen Met. oder Schuelderkursus Mk. 50.—; außerdem für das zu verzehrende Essen Mk. 2.— pfor Abend. Aumeldungen: Bür der Allgemeinen Fortbildungsschule für Mädehen, Mönckebergstr. 7, V., 9-8 Uhr taglich.

Stactione Kunstpewerbeschule zu Hamburg.
(Lerehenfeld 2, © Al 1841)

Die Schule hat die Aufgabe, führende Kraite für das Kunstgewerbe und die Kunstindustrie heranzubilden, und zwar als Selchner, ausführende Gehilfen und Werkmeister. Die Anstalt umtasst folgende Abeilungst.

Abt. für Architektur u Gartenkunst, 8. Abt. für Photographie, Reproduktionsteehnik, 2. "Raumkunst, 10. "Hand-u Maschinenstickerei, 11. "Spitzen, 2. "Fand-u Maschinenstickerei, 12. "Zeichenlehrer, 2. "Edelmetalitechnik, 12. "Zeichenlehrer, 13. Studienklässe Au. B.

Tan Abendunterricht finden Lehrlinge u. Gehilfen der verschiedenen Gewerbe

n, Raumkuns, plastische Kunst, plastische Kunst, de korative Malerei, 12. Zeienen (1. graphische Kunst, 12. Zeienen (1. graphische Kunst, 13. Studienklasse A u. B (1. Kunstunchbinderei, 13. Studienklasse A u. B (1. Kunstun Gelegenheit zur weiterer Ausbildung.

Das Schulgeld beträgt für den Tagesunterricht:

Das Schulgeld beträgt für den Tagesunterricht:

nus in Sommerhalbight & 100.— im Winterhalbight & 200.—

für den Abendunterricht; sowie Kinderkurse für jede Wochenstunde und Dauer

des Halbjähres

Tür Ausländer erhölt sieh das Schulgeld um das Fünffache.

Abschulger attell Direktop. Prof. R. Wever.

Auskunft erteilt Direktor Prof. R. Meyer.

Auskunft erteilt Direktor Prof. R. Meyer.

Staatliche Baugewerkschule zu Hamburg.
(Rehulgebände: Steintherplat.)

Die aus einer Hochbau- und Tiefbauabelung bestehende Schule bietet Maurern, Steinmeisen und Zimmerern Gelegenheit, sich die theoretischen Fachlenntnisse und die Pertigkeit im Zeichnen anzueignen, durch die sei mistande sind, Steilung als mittlere Techniker des Hochbaues und Tiefbaues bei Privantnernehmern oder Behörden einzuneihmen, sowie sich als selbständige Baugewerks-meister zu beitätigen. Jede der beiden im Sommer und Winter bestehenden Abt. der Schule hat finit aufeinauderlogende Klassen, und zwar sind die Lehragänge der fünften und vierieh Klasse so festgelegt wörden, dass sie den gemeinsamen Unterbau für die dritte, zweite und erste Klasse der Hochbau- und Tiefbauabt, bilden.

Am Schluss des Lehragange beiden teten der

bauabt, bilden.

Am Schluss des Lehrganges beider Abteilungen findet für jede derseiben vor einem besonderen Prüfungsausschuss eine Abgangsprüfung nach einer vom Senate genehmigten Prüfungsordnung statt.

Denjenigen Schülern, welche die Abgangsprüfung bestanden haben, werden sowohl bei der Ablegung der Meisterprüfung Brieichberungen gewährt, als auch bei der Erlangung von mittleren staatlichen Stellungen mancherlei Bevorzugungen zugestanden. Das Schulgeld beträgt halbjährlich 300 M.

Nähere Auskunft durch die Direktion im Gewerbeschulgebäude am Steinthorplatz.

## Technische Staatslehranstalte

(früher Stattliches Technikum. — Schulgebäude: Lübeckerthor 24).

Technische Stastelehranstalten

(früher Stadiliches Technikum. — Schulgebäude: Lübeckerthor 24).

Direktor: 1, V. Prof. Abel. — Bureauzeit von 8 bis 4 Uhr werktäglich.

Die Technischen Staatslehranstalten bieten durch planmässigen Vortragsunterricht, verbunden mit Konstruktions- und Laboratoriumstbungen, eine wissenschaftliche Ausbildung auf den Gebieten des Schiffsnasschienbaues, der Elektrotechnik, des Maschinenbaues und des Schiffsnasschienebaues, der Elektrotechnik, des Maschinenbaues und des Schiffsnasschinenbaues, der Elektrotechnik, des Maschinenbaues und des Schiffsnasschinenbaues, der Elektrotechnik (der Kriegsschiffsbeiten Schule für Elektrotechnik (Starkstrom- und Schwachstromtechnik).

2. die Höhere Schule für Elektrotechnik (Starkstrom- und Schwachstromtechnik).

4. die Höhere Maschinenbauschule,

5. die Schiffsingenieur- und Seemaschinistenschule.

5. die Schiffsingenieur- und Seemaschinistenschule.

Mit jeder der Abteilungen für Schiffbau, Schiffsmaschinenbau, Elektrotechnik und Maschinenbau ist eine halbjährige Vorschule verbunden.

Die Abteilungen für Schiffbau, Schiffsmaschenhan, Elektrotechnik und

Maschinenbau bezwecken Künftige Konstruktions- und Betriebsingenieure
für die Industrie, sowie Lefter geträßingenieurschule das leitende Personal für

den Abteilungen für Schiffsingenieurschule das leitende Personal für

den Anteilungen für Schiffsingenieurschule krieft für fachvissen
schaftliche und allgemeinwissenschaftliche Facher.

Unterrichtsdauer und Unterrichtsbeginn: Die Unterrichtsdauer beträgt

in den Abteilungen für Schiffsingenieurschule krieft für fachvissen
schaftliche und allgemeinwissenschaftliche Facher.

Unterrichtsbage und Letterlüsbeginn: Die Unterrichtsdauer beträgt

nehr Ober- und e Behalgeld: Für jedes Halbjahr in allen Abteilungen 300 %, für Ausländer das

September

sildung von st zwei auf-die Schüler se schliesst lem ganzen es Wichtige osse Samm-ch eigener r Mk, 600.— gebäude am

us-

g folgende

tor Fabian pergstr.7, V. bauschule, ends 61-71

f. Vorwerk, echstunden

er, Sprechschul- und Prof. Abel. le, Spitaler-

usgegeben.

Ferien) von

entlassenen, igendlichen werks- oder drei Jahre, nde Stufen, ufsgruppen idung nach on Leibes-Unterricht afasst Wirt-und Kultur-ler hiesigen dern.

ontags von haus.) r. 11, Wallentlassenen, en Mädchen sehen sind.

pflichtet.

er, Dreher, und Segel-Buchbinder, cer, Chemi-ppen (Gold-Vagenbauer ortbildungs-nem ganzen

die Kurse Unterricht teren Kurse stunde und oder zum

er Zeit von inthorplatz. gen Leuten, it, sich für hnen anzu-Schulgeld ilt Direktor V-26 Bildungswesen 1922

Bildungswesen

Die Abgangsprüfungen in den Abteilungen 1—4 finden vor einem von E. H. Senat cingesetzten Prüfungsausschuss, in der Schäfzingenieur-Unterbeur, Oberkalsse vor einer von E. H. Senat eingesetzten Kommission für die Schäfzingenieurvorprüfung bezw. Schäfzingenieurhauptprüfung statt.

bezw. Oberklasse vor einer von E. H. Senat eingesetzten Kommission iur die Schiffsingenieurvorprüfung stat.

Berechtig-argeat Sofern die Absolventen im Besitze des Zeugnisses zum einfährig-freiwilligen Militardienst eind, berechtigt des Kelfezeugnis der höheren Maschineubauschule zum Eintitt in die mittlere technische Lauthahn bei den preussischen Eisenhahnne, bei den berhinischen Intaltuten der Infanteris und Artiherie sowie beim Zeienkant. Des Kelfezeugnis der Absellungen für Schiffbau, dem mittleren technischen Dienst bei der Marine.

Die Absolventen der Abtellungen 1-4 der Technischen Staatischrantatien, die das Zeagnis zum einjährig-freiwiligen Militärdienst resp. das Reifezeugnis einer 6klassigen Realschule bestiaen, werden an den Technischen Hochschulen, ihren versehledemen Aufnahmebedingungen entsprechend, als ausservorientliche Studierenie, Hörer oder Zuhörer aufgenommen. An den Technischen Hochschulen in Darmisdel und Karizurhe können die Absolvente eine Fachprüfung ablegen, die in Karizuhe inhaltlich mit der Diplomprüfung übereinstimmt. Gewerbebrigungt der Maschnisten E. Kleus, und die Absolvente eine Fachprüfung ablegen, die in Karizuhe inhaltlich mit der Diplomprüfung übereinstimmt. Gewerbebrigungt der Maschnisten E. Kleus, und Schaffpen der Verpfliche der Verpflich der Schaffingen der Verpflichen berechtigt das Besteben der Vorprüfung zum einfährig-freiwilligen Dienst in der Marine. Die erfolgreiche Ablegung der Schliffingenleunhauptprüfung berechtigt zur Leitung der Maschinen von Dampfschiffen jeder Art und Grösse in allen Pährten und auch zum einfährig-freiwilligen Dienst in der Marine. Programme durch die Direktion.

Direktion.

Bureau der Technischen Staatslehranstalten: Lübeckerthor 24. Geöffnet werktäglich 8-4 Uhr.

Technicohes Voriesungswesen.
(Lübeckerthor 24.)
Siehe auch in diesem Abschnitt Seite 15.
Vorstzender der Kommiston für das Technische Vorlesungswesen: Staatsrat Dr. Buehl. Leiter: Dr. Ing. Mies. Sprechstunden 12—1 Uhr.

Staatliches Präfungsamt für Kurzschrift. Näheres ist aus der Bekanntmachung vom 8. Märs 1917 zu ersehen, die zum Preise von 50 Pfg. bei den Senatsbuchdruckern Lütcke & Wulff, kieine Bäckerstr. 26, zu beziehen ist.

## G. Seefahrtschule

bei der Erholung.

Seefahrer, welche Unterricht in derselben zu nehmen wünschen, haben sich bei dem Direktor zu melden. Dieselben missen für die Steuermanns-Klasse mindestens 48 Monate alse mindesten 34 Monate alse Seefahren der Monate alse Steuermann in mittlerer oder grosser Fahrt oder auf Seefahren der Steuermann in mittlerer oder grosser Fahrt oder auf Schiffen von nindestens 400 chm Bruttor Raumgehalt in Küstenfahrt oder in kleiner Fahrt, nach bestandener Steuermannsprünung zur See gefahren haben. Die Fahrseit in Küstenfahrt st nur bis zur Dauer von 12 Mon. anrechnungsthig in die Vorklasse kann jeder Seemann chritten, welcher zur der Schiffen von der Schiffen von der Schiffen von der Schiffen von der Prüfungskommission unter dem Vorsitze von Direktor Professor Dr. Bolte besteht aus Lehrern der Seefahrschule und aus dem Kapitän G. Schoot, Hanburg. Als Seichsinspektor fungiert bei den Prüfungen Geheimer Regterungsrat Dr. Schrader. Das Verzeichnist des Beamtenpersonals siche Abschn.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. L

## H. Handelsschulen

(siehe auch Abschnitt III unter Leh

## Das Büsch-Institut

## J. Sonstige Lehranstalten.

J. Sonstige Lehranstalten.

Sozialpädagogisches Institut Hamburg.

Geschätsstelle: Moorweldenstr. 24, cz. Zhlo 2844, Hansa 2539.

Die Ostorn 1971 coffineda Anslati stein rach dem Fortgang ihrer Begründerin.
Dr. Gert Ostorn 1971 coffineda Anslati stein rach dem Fortgang ihrer Begründerin.
Dr. Gert Ostorn 1971 coffineda Anslati stein rach ten Fortgang ihrer Begründerin.
Hildegard von Glertze

Das sozialpädogogische Institut umfasst eine Unterbanklasse, eine zweijährige soziale Frauenschule und Arfbankurse. Aufmahmebedingungen sind: abgeschlossener Beuuch eines Lyseums, einer hoheren Mädchenschule oder ausnahmsweise auch einer Volksschule, bei letzterer Vorprüfung durch die soziale
Framenschule. Ferner muss der Nachweis krankenplegerischer, pädagogischer
oder prättischer Vorbildrag durch eine anerkannte Handelsschule, GewerbeLandpilege, aligemeine Frauenschule mit angeschlossener Arbeit im Beruf oder
Wold der Anforderungen voll genigenden Schülerinnen bestimmt. Dieser
Teil der Anstalt kann auch denen diesen, die mit beruflichem Ernst sich
der einensantlichen diffantlichem Wontharburglege zur Verfügung stellen wollen
und die sich für die kfünftige Erfüllung sozialer Bürgerpflichten eine gründliche
stassbiutgerlich-soziale Vorbidung erwerben wollen. Hospitantinnen werden
Dies soziale Frauenschule führt in swei Jahren zu einer stastlichen Prütung wir werden der Anstalt kann auf dem Gebiete des Wolkspessundheitswesens,
ter von Wohlfahrtspflegerinnen auf dem Gebiete des Wohlschartspfleger in
Hamburg und Umagegad (Altona, Wandsbek, Kreis Finneberg und Stormarn).

Die Aufbaukurse geben den Schülerinnen, die nach Bestehen der Prüfung ihr Praktikantinnenjahr durchmachen, eine theoretische Weiterbildung. Ferner bilden diese Kurse für Sozialbeamtinnen, eine Forführung ihrer Berufsbildung. Den Lehrkörper der Ansstal bilden außer den Leiterinnen und einer hauptantlichen Kraft führende Persönlichkeiten der Hamburger Wohlfahrtspilege und Dozenten der Universität und des Vorlesungswesens, sowie auf dem Gebtiete der Sozialhygiene besonders arbeitende Mediziner.

Das Kuratorium, dem auch die beiden Leiterinnen angehören, setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzende: Senator Lattmann, Frau Toni O'Swald, Staatsrat Dr. Buehl; Schriftlichrer: — — — ; Frau Maris Lohe; Schatzneister: Direktor W. Sehües, Max M. Warburg; ferner: Ministerlairat Dr. Gertrud Baumer, Frau Direktorin R. Beit, Fritz w. Borstel, Haupptastor Beckmann, Frau Emma Ender, M. d. B., Direktor Professor Fachling, Frau Senator J. H. darrels, Frau Direktorin Hanna Olinaer, Direktor Frofessor Dr. Rekek, Direktor Wilh, Kiedling, Fri. Marie Kortmann, Senator Kruuse, Staatsrat Dr. Dabse, Frau Edm. Luttropp, Schultnaf Professor Dr. Schole, Professor Dr. Stern, Schultraf Professor Dr. Thomae, Professor Dr. Wendt, Fri. Agnes Wolfson, Dr. Zahn.

Höhteres Lehrerlanenseminar um f Frauenschule der

# Höheres Lehrerinnenseminar und Frauenschule der Burgschule,

Mühlendamm 90. Die Unterrichtsanstalten der Burgschule,

1) eine zehnklassige Höhere Mädchenschule (Lyzeumslehrpläne)
2) ein Höheres Lehrerinnenseminar (Oberlyzeumslehrpläne)
3) Frauenschulklassen, verbunden mit einem Kindergarten für Knaben und
Mädchen.
Nähere Auskunft ertellt anseer der Vorsteherin Frl. Oberlererin C. Gleiss
(Sprechst: tägl., ausser Mittw. u. Sonnab. von 4-5 im Schugebäude), der
geschäftsführende Ausschuss des Burgvereins.

Consorvatorium der Euclik zu Hamburg.

(Gegründet von Julius v. Bernuth am 1. Oktober 1873.)

Direktorium: Prof. Dr. Rich. Barth u. Paul von Bernuth, Rothenbaumchaussee 44.

Unterrichtszeit von 9-7. Sprechst. des Prof. Dr. Rich. Barth: Montag,
Mittwoch, Freitag, und im März und September täglich von 1-2 im Conservatorium, Sonntags von 11-12, Schlüterst: 22, III.

Konservatorien siehe auch im Abschnitt III.

# Vereinigte Fröbelkindergärten siehe unter Jugendwohl.

# Staatliche Säuglingspflegerinnenschule,

im Kleinkinderhaus der Behörde für öffentliche Jugendfürsorge, Winterhuderweg 11. Bewerbungen um Aufnahme als Schülerinnen an den Oberarzt Dr. Manchot, Ayerhoffstr. 7.

# Kinderpflegerinnen-Schule der vereinigten Fröbel-Kindergärten.

Hoheweit's 16. Die seit 1850 bestehende Vereinigung bezweckt durch ihre Bildungsanstalt, junge Mädchen nach den Grundsätzen Friedrich Pröbels zu Kinderpflegerinnen aussmöllden. Kursusdauer 1 Jahr. Lehrgegenstände: 1. Erziehungs- und Kinderpflegerinnen aussmöllden. Kursusdauer 1 Jahr. Lehrgegenstände: 1. Erziehungs- und Kinderpartenlehre; 2. Deutsch; 3. Naturkunde; 4. Gesundheitslehre u. Zeichnen; 8. Nadelsrbeit; 9. Fraxis im Kinderparten; 10. Hausliche Beschäftigungslehre u. Zeichnen; erhalten während der Ausbildung Gelegenheit, mindestens 6 Woch und der Ausbildung Gelegenheit, mindestens 6 Woch und der Ausbildung Gelegenheit, mindestens 6 Woch und der Verstehen während der Ausbildung Gelegenheit, mindestens 6 Woch und der Gelegenheit während der Ausbildung Gelegenheit, mindestens 6 Woch und der Gelegenheit wir der Geschleiten während der Ausbildung Gelegenheit in die Morgenstunden von 9-1 Uhr sind die Zöglinge in den einzelnen Kindergarten, den Krippen oder im Haushalb beschäftigt, um ihren Beruf praktisch zu erlernen Näheres über die Anfahame junger Mädchen wochentags von 3-6 Ühr in der Bildungsanstalt, Hoheweide 16, oder anch von 9-1 Uhr in den einzelnen Kindergarten: Böhmkenstr. 4; Rachstr. 71/25; Hoheweide 14; Ritterst. 9; Malweg 8; Eppendorferlandstr. 29; Charlottenstr. 16; Rostockerstr., Gemeindehaus; St. Pauli, Lurnhalle, Einsbüttleierstr., beim Millernthor, Brackdamm 18, Billh Müllenweg 41, Lohmühlenstr. 20, swie auch bei dem 1. Vorsitzenden der Oberleitung, Herrn Herm Stink, Eppendorferweg 77, Sprechst.: Montags und Donnerstags 6-7 Uhr abends.

## Bildungs-Anstalten des Hamburger Fröbelvereins.

Bildungs-Anstalten des Hamburger Fröbelvereins.

"Fröbelhaus", Bundesst. 41. Der im Jahre 1860 von Frau Johanna Goldschmidt gegründete Hamburger Fröbelverein hat den Zweck, das Erzichungswerk Friedrich Fröbels in Hamburg zu fördern und zu vertreten. Er unterbält zur Erzichung dieses Zweckes ein Beminar für Kindergärtenerinnen mit staatlicher Abschlüsprüding, eine Kinderpfügerinnenschule Bundesstr. 41, ferner 8 Kindergärten: Bundesstr. 26, Ritterst. 161, Wrangelstr. 1, und einen Kinderpört. Wrangelstr. 2, und einen Kinderhort. Wrangelstr. 2, meinen für Kindergärtnerinnen mit staatlicher Abschlüsprüding in Preussen annerkannt. Dager des Kunsus 13 Jahr. Vorbildung: Erfolgreicher Besuch Mittelschule, einer 9stufigen Hamburger Volksschule. Bet in Studien Betunden Mittelschule, einer 9stufigen Hamburger Volksschule. Betungs werden: Aufmahmealter: 15 Jahre. Schulgeld: für Hamburgerinnen A. 890.—, für Auswärtige A. 1000.—jährlich. Der Unterricht umfasst folgende Pächer: a) theoretische Deutsch, Erziehungsichre, Kindergartenlehre, Gesundheitslehre, Bürgerkunde, Naturund Kulturkunde, b) technische: Bewegungspiele fürnen, Beschäftigungsunterricht, Modellieren. Ausschneiden und Zeichnen, Nadelarbeit und Gesang; o) praktische Arbeit im Kindergarten, Haus- und Gartenarbeit.

2. Seminar für Hortnerinnen mit staatlicher Abschlüßprütung in Preussen Arbeit im Kindergarten, Eurricht, Vondellieren, Prektigung werden: Anstehning und Kulturkunde, bie technische Bewegungspiele für Hamburgerinnen der Kinderpärten innen.

3. Kinderpäterinnen. Umricht, Vondellieren, Prektische Arbeit im Kinderparten innen.

4. Kindergarteninen.

4. Berricht von der Schule der Schulgeld wir Hamburgerinnen A. 440.— für Auswärtige A. 500.— jahrlich. Der Derkische Arbeit im Kinderparten innen.

5. Kinderpäterinnen. Merricht von Schule von Schule von Schule von Schule von Schule von Schulen auf den Geschlein der Hane Schen Warteschnie der Fürber und Praktische Arbeit im Kinderpärten und Hortnerknen und Hortnerinnen in Saudings- und Kleinkinderberatuugstellen

der Prüfung ung. Ferner erufsbildung. einer haupt-nlfahrtspflege dem Gebiete

en, setzt sich ald, Staatsrat hse; Schatz-t Dr. Gertrud mann, Frau f. H. Garrels, wilh, Kieß-Frau Edm. lrat Professor

Knaben und

n C. Gleiss bäude), der

373.) chaussee 44. rth: Montag, im Conserva-

wohl.

huderweg 11. Or. Manchot,

t durch ihre Fröbels zu ände: 1. Er-ndheitslehre; jungslehre u; eschäftigung, mindestens 6

statt. In den Cindergärten, zu erlernen. -6 Uhr in der Inen Kinder-Malzweg 8. ns; St. Pauli, lühlenweg 41, itung, Herrn ags 6—7 Uhr

## ins.

Goldschmidt erk Friedrich r Erreichung r Abschlüss-eine Kinder-Ritterstr. 161,

ssprüfung in sicher Besuch preussischen bildung muss esen werden: .--, für Aus-theoretische: kunde, Natur-gsunterricht, c) praktische

in Preussen chulgeld wie erinnen, im he Arbeit im

itter. Dauer er: 14 Jahre. ährlich. Der Fächer und

kindergärten teschule des ferner in der dem sind die lerberatungstammeldungen g. 12–1 Uhr, mden Damen Schwenkow, übbe, Schatzmm; Direktor ut Else Faber, a Hübbe.

Die Beutsche Seemannsschule
auf Waltershof, seit Oktober 1918 in dem neuerbauten Lotsenhause, Seemannshöft,
wurde 1862 von Hamburger Reedern gegründet und steht unter der Oberietung
eines Kurstoriums. Der Seemannsschule ist die Aufgabe gestellt, Knaben, die
sich der Offisierslaufbahn in der Deutschen Handelsmarine widmen wollen, eine
gweckentsprechende Vosbereitung zu gewähren und sie in ihren Berrd auf einen
Segelschiffe einzuführen. Ku ra to ri u m. Arnold Amsinck, Vorsitzender, Alfred
O'Swald, stellvertr Vorsitzender; Generaldirektor Geheiment Dr. Cano, H.-A. L.,
Lothar Bohlen, Schatzmiester; Dr. Roberto Kück, C. H. Mathies. Die Seemannsschule ist z. Zt. geschlossen.

Predigorseminar der deutschen Baptisten.

Rennbalmstr. 115—119.

Das 180e röfinste, 1889 in das eigene Anwesen in Horn verlegte, 1914 durch einen Neubau erweiterte Seminar, das von dem, Bund der Baptistengemeinden in Deutschland" gegründet worden ist, hat die Aufgabe, lunge Mannar, welche die Aufnahmebedingungen erfüllen, in vierjährigem theologischensten vorzugerieten. Auch Angehörige anderer evangelische gegründte bezw. zum Diense der Junge Mannar, welche reiten. Auch Angehörige anderer evangelische gewährt bis zu 100 Seminarnitzliedern Arfnahme in dieter Aufnahme in Geschweiten. Bei der Vorzugenstellen der Vorzugenstellen vorzu

## Theater und Musik.

Theater und Musik.

Hamburger Staditheater.

(Hamburger Staditheater eröffnet 8, Mai 1827). Eig en tûm er in Hamburg:
Staditheater-Gesellschaft. Vorsitzender des Autschikartas: Senator Emil Krause.
Vorstand: Dieter Vorsitzender des Autschikartas: Senator Emil Krause.
Vorstand: Dieter Vorsitzender des Autschikartas: Senator Emil Krause.
Vorstand: Dieter Staditheater eröffnet 8, Mainter 1, Maint

		ermässigte
	Wochentags-	NachmPreise
M. 45	M. 40.—	M. 16.—
. 40 -	85	16
. 87 -	. 82 -	, 16
		12
82		, 16
20.		
82		, 12.—
22	▶ 20.—	, 10
. 28	▶ 20.—	10
	. 16 -	, 9
		. 7
12.		. 6
10		, 5
> 9		
4	. 4	. 8
	Sonntags	## 45 ## 40 \$ 55 \$ 50 \$ 85 \$ 82 \$ 28 \$ 28 \$ 28 \$ 28 \$ 28 \$ 28 \$ 28 \$ 28 \$ 29 \$ 28 \$ 20 \$ 17 \$ 15 \$ 10 \$ 10 \$ 9 \$ 9 \$ 9

Altonser Stadttheater. Plan siehe auf dem Karton vor AbschnittVII.

Personalverzeichnis siehe Altonaer Adreßbuch.

## Thalla-Theater

Der Neubau wurde am 31. August 1912 eröffnet und fasst 1824 Stieplätze
Der Spielplan umfasst das moderne Schap. und Lustspiel. Vorsiellungen finden
täglich statt, Sonn- und Feiertags auch mittags 28, und achmittags 38, uhr.
Eigen 1 üm er: Thalfa-Theater-Geellschaft mb. H., Geschäftsführer: Herr
Direktor Hermann Röbbeitagn Röbbeiting, &p Ha 8470, Wandsbek, Löwenstr. 41.
Eigen 1 üm er: Thalfa-Theater-Geellschaft mb. H., Geschäftsführer: Herr
Direktor Hermann Röbbeiting, &p Ha 8470, Wandsbek, Löwenstr. 41.
Eigen 1 üm 1211 e der: HoffratLudwig Barnay (Hannover) u. AlbertBosenhard.
Er er um 1211 e der: HoffratLudwig Barnay (Hannover) u. AlbertBosenhard.
Hans andresen, Ginst. Kirchner, Heinr. En pielleitung: Herm. Röbbeiting
Hans Andresen, Ginst. Kirchner, Heinr. Lang, Walter O. Stahl. — Horst Pietson,
Kapellmeister.
Inspektion, Bureau und Kasse: Carl Tenzel, Oberinspektor; Emil
Raimund, Bureauchet; Emil Schumacher und Alfred Waurig, Kassierer; Ad. Tiecht,
Stenhalter: Herren: Hans Andresen, Henri Berner,
Albert Gertard-Schröder, Herm. Guthardt, Willy Grill, Casl Gross fr., Ernst Hallenstein,
Gust. Kirchner, Fraus Kreidemann, Heinrich Lang, Ernst Lendesdorff, Albert Meyer,
Da me n: Hedl Bohn, Karli Bosenhard, Anna Egen, Hon Jatt, Elisabeth
Rimbook, Paula Sitten, Margarche Bysach, Finline Leudesdorff -Tormin, Ruth
Zernin. — Helene Bockowitz, Souffleuse.

Plan siehe aus Anfang des Buches Sette 4

Proszeniumloge	stbarkeitssteuer).  Mittelrang (1.—8. Reihe) M. 14.75 Mittelrang (4.—7. Reihe), 18.65 Logen im Mittelrang, 14.75
1. Parkett (815. Reihe), 17.50	2. Rang (1.—8. Reihe), 10.90
2. Parkett, 18.65	2. Rang (4.—5. Reihe), 9.60
8. Rang (15. Reih	1e)

Direktor und Pächter: Ernst Kochne, Hartungst. 5

Künstlerischer Leiter: Dr. haulßer, Klopstekstr. 86.
Verwaltungedirektor: Br. Kanne, sellvett. Direktor, Gurlitstr. 22

Donate G. S. Kanne, sellvett. Direktor, Gurlitstr. 22

Nolltetrand: S. S. Fried Fin. Basder, Lenaustr. 4 — Hans Ded. Sierck, Molltetrand: S. Erre Pin. Seader, Lenaustr. 4 — Hans Ded. Sierck, Molltetrand: S. Erre Pin. Market. 18.

Shill, Carl Wagner. Regisseure: Paul Eilmar, Max Montor, Alek Otto, Carl Wagner, Hern. Wlach.

Künstlerischer Beirat: Hans Strohbach, Blankenese, Strandweg 23.

Balletungterin: Marketa Rudolph, Hartwicustr. 8.

France-Will, Gurlitistr. 2.

Balletungterin: Marketa Rudolph, Hartwicustr. 8.

France-Will, Gurlitistr. 2.

Balletungterin: Marketa Rudolph, Hartwicustr. 8.

France-Will, Gurlitistr. 2.

Balletungterin: Marketa Rudolph, Hartwicustr. 8.

France-Will, Hartwicustr. 8.

France-Will, Hartw

Franz Sondinger.

Hamburger Kammerspiele:
Plan siehe am Anfang des Buches Seite 5
Preise der Plätze:

Klubsessel	M. 40
Klubsesset	, 20
Orchesterloge	> 30.→
Orchestersessel 13. Reihe	25
Parkettsessel 46. Reihe	20.
I. Parkett 711. Reihe	
II. Parkett 12.—16. Reihe	» 16.—
Parterre 13.—19. Reihe	» 11.—
Parterre 13.—19. Reine	, 22
Fremdenloge	22
Rangloge	1 18.—
Rang 1 Reihe	* 15
Rang 24. Rathe	
Rang 57. Ré.he	13
Rang 51. Relie	10.
Rang 8.—10. Reihe	